



Studienführer  
Studiengang Vorschulstufe  
Studiengang Primarstufe

**Studienjahr 2011/12**



*Lehre*  
*Weiterbildung*  
*Forschung*

# Impressum

## **Herausgeberin**

Pädagogische Hochschule Thurgau

Prorektorat Lehre

Unterer Schulweg 3

Postfach

CH - 8280 Kreuzlingen 2

Schweiz / Switzerland

Tel.: +41 (0)71 678 56 56

Fax: +41 (0)71 678 56 57

[office@phtg.ch](mailto:office@phtg.ch)

[www.phtg.ch](http://www.phtg.ch)

## **Kontakt Studienführer**

Sara Ruf

Studiengangskordinatorin

[sara.ruf@phtg.ch](mailto:sara.ruf@phtg.ch)

© PHTG Juni 2011

# Inhaltsverzeichnis

<b>Teil 1</b>	<b>Allgemeine Informationen von A bis Z</b>	<b>8</b>
<b>Teil 2</b>	<b>Studienplan</b>	<b>47</b>
<b>Teil 3</b>	<b>Adressen</b>	<b>61</b>

<b>Teil 1</b>	<b>Allgemeine Informationen von A bis Z</b>	<b>8</b>
	Allgemeinbildendes Studienjahr (AbS)	8
	Anmeldung	8
	Anteil Selbststudium (ASSt)	8
	Arbeitstätigkeit neben dem Studium	9
	Aufnahmeverfahren	9
	Auslandsemester	10
	Ausländische Studentinnen und Studenten	10
	Ausweis für Studierende (CampusCard)	10
	Basis- und Diplomstudium	11
	Berufseinführung	11
	Berufspraktische Ausbildung (BPA)	12
	Bibliothek	12
	CampusCard	13
	Chor / Orchester	13
	Credits	13
	Darlehen	14
	Diplomarbeit	14
	Diplomprojekt	14
	Diplomprüfung	14
	Diplomstudium	14
	Dispensation von Lehrveranstaltungen	14
	ECTS	15
	Eignungsabklärung	15
	E-Learning	16
	E-Mail-Adressen	16
	ERASMUS	16
	European Credit Transfer System	16
	Evento	16
	Exmatrikulation	16
	Facherweiterung (nur Primarstufe)	17
	Fremdsprachaufenthalte (nur Primarstufe)	17
	Gebäudezutritt	17
	Gebühren / Gebührenreglement	17
	Hausordnung	18
	ILIAS	18
	Immatrikulation	19

Informatik	19
Informationsveranstaltungen	19
Instrumentalunterricht	19
Internationale Bodensee-Hochschule (IBH)	20
Intranet	20
Jahresübersicht Studienjahr 2011/12	21
Kinderbetreuung	22
Kooperationen	22
Kopieren und Drucken	22
Kosten	23
Lageplan   Campus Bildung Kreuzlingen	24
Leistungsnachweise	25
Materialkostenverrechnung	25
Medien- und Didaktikzentrum (MDZ)	25
Mensa	27
Mentorat	27
Militärdienst	28
Mitsprache und Evaluation	28
Mobilitätssemester	28
Module	30
Modulcode	30
Musikräume	31
Noten	31
Orchester	31
Organe der Studentinnen und Studenten	31
Pädagogische Maturitätsschule (PMS)	32
Parkplätze	32
Passwortänderung	32
Portfolio	33
Präsenzregelung	33
Qualifikationsstufen	34
Rauchzonen	34
Raumübersicht	34
Sanität und Notfälle	35
Schliessfächer	35
Selbststudium	36
Schulsekretariat	36

Semesterdaten	36
Semestergebühren	37
Semesterinformationen	37
Sicherheit	37
Sportangebote	37
Sprachaufenthalte	37
Sprachkompetenz	38
Stadttheater Konstanz	38
Standards	38
Stipendien	40
Studienbegleitung	40
Studienberatung	41
Studienbereiche	41
Studienplan	42
Studienschwerpunkt	42
Studierendenrat	42
Studierendenversammlung	42
Stufenerweiterung	42
Theoriebezug	43
Thurgauer Modell	43
Universitäten	43
Verein für Studierende der PHTG (VSPHTG)	43
Versicherung	43
Wahlmöglichkeiten	44
Web-Mail-Zugang	45
Werkräume	45
WLAN	45
Zimmervermittlung	46
Zulassung	46

<b>Teil 2</b>	<b>Studienplan</b>	<b>47</b>
	Studienbereiche für die Studiengänge Vorschulstufe und Primarstufe	47
	Ausbildungsanteile Studiengang Primarstufe (PS) (nur gültig für den Studienjahrgang 2009/12)	48
	Ausbildungsanteile Studiengang Vorschulstufe (VS) (nur gültig für den Studienjahrgang 2009/12)	49
	Ausbildungsanteile Studiengang Primarstufe (PS) (gültig ab Studienjahrgang 2010/13)	50
	Ausbildungsanteile Studiengang Vorschulstufe (VS) (gültig ab Studienjahrgang 2010/13)	51
	Modulübersicht Basisstudium (gültig ab Studienjahrgang 2010/13)	52
	Modulübersicht Studiengang Primarstufe 2. Studienjahr (gültig ab Studienjahrgang 2010/13)	54
	Modulübersicht Studiengang Primarstufe 3. Studienjahr (gültig für Studienjahr 2011/12)	56
	Modulübersicht Studiengang Vorschulstufe 2. Studienjahr (gültig ab Studienjahrgang 2010/13)	58
	Modulübersicht Studiengang Vorschulstufe 3. Studienjahr (gültig für Studienjahr 2011/12)	60
<b>Teil 3</b>	<b>Adressen</b>	<b>61</b>

## Teil 1 Allgemeine Informationen von A bis Z

### Allgemeinbildendes Studienjahr (AbS)

Das Allgemeinbildende Studienjahr (AbS) ist ein berufsbegleitender Vorbereitungskurs für die Aufnahmeprüfung in die Studiengänge Vorschulstufe oder Primarstufe der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG). Zulassungsvoraussetzung für die Aufnahmeprüfung ist das Diplom einer Fachmittelschule (nur für Primarstufe), einer Handelsmittelschule oder ein Berufsmaturitätszeugnis. Für Berufsleute mit einer abgeschlossenen dreijährigen Berufslehre und mindestens zwei Jahren Berufserfahrung führt der Weg zum AbS über eine erfolgreich abgelegte Zulassungsprüfung.

Der Vorbereitungskurs wird von der Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen durchgeführt. Er ist abgestimmt auf die Inhalte und Fähigkeiten, die einerseits an der Aufnahmeprüfung und andererseits im nachfolgenden Studium gefordert sind.

#### Weitere Auskünfte zum Vorbereitungskurs erteilt:

Andreas Graf, andreas.graf@pmstg.ch

#### Kontakt Aufnahmeverfahren Vorschulstufe/Primarstufe:

Richard Weiss, Tel.: +41 (0)71 678 56 12, richard.weiss@phtg.ch

### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das Schulsekretariat der PHTG. Anmeldeformulare sind im Schulsekretariat (Tel.: +41 (0)71 678 56 56; office@phtg.ch) erhältlich oder können über die Homepage bezogen werden: [www.phtg.ch](http://www.phtg.ch) > Studium > Zulassung und Anmeldung

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

- > Anmeldeformular
- > Vollständiger Nachweis des bisherigen Bildungsganges
- > Passfoto
- > Allfällige weitere Unterlagen gemäss Absprache mit dem Leiter ➔ Aufnahmeverfahren

### Anteil Selbststudium (ASSt)

➔ Selbststudium

## Arbeitstätigkeit neben dem Studium

Für die Studiengänge der PHTG muss in der Regel mit einer durchschnittlichen Arbeitsbelastung von 1500 - 1800 Stunden pro Jahr gerechnet werden. Das entspricht einer durchschnittlichen Arbeitszeit von 38 - 45 Stunden während 40 Wochen. Eine Erwerbstätigkeit neben einem Vollzeitstudium ist daher nur beschränkt möglich. Teilzeitstudien sind grundsätzlich möglich; dadurch verlängert sich allerdings das Studium entsprechend.

## Aufnahmeverfahren

Wer das Studium an der PHTG nicht über den direkten Zugang (➡ Zulassung) aufnehmen kann, muss ein Aufnahmeverfahren durchlaufen. Zu einem **Aufnahmeverfahren** wird zugelassen, wer über einen der folgenden Abschlüsse verfügt:

- > Diplom einer dreijährigen schweizerisch anerkannten Fach- bzw. Diplommittelschule [nur für PS]
- > Diplom einer dreijährigen schweizerisch anerkannten Handelsmittelschule oder gleichwertige Ausbildung
- > Berufsmatura
- > mindestens dreijährige anerkannte Berufsausbildung und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung

Für das Aufnahmeverfahren gibt es zwei Varianten:

- > Aufnahmeprüfung mit Vorbereitung im Selbststudium
- > Aufnahmeprüfung mit Vorbereitung über das ➡ Allgemeinbildende Studienjahr

Im Rahmen des Aufnahmeverfahrens wird mit allen Bewerberinnen und Bewerbern eine Standortbestimmung zur Abklärung der Voraussetzungen durchgeführt.

In der Aufnahmeprüfung werden folgende Fächer geprüft: Deutsch, Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Geographie, Geschichte, Musik, Bildnerisches Gestalten.

Mit der Anmeldung zum Aufnahmeverfahren ist eine Gebühr von CHF 100.– für die Standortbestimmung verbunden. Für die Aufnahmeprüfung wird eine Gebühr von CHF 200.– erhoben. Detaillierte Unterlagen zum Aufnahmeverfahren können über das Schulsekretariat oder über die Homepage bezogen werden: [www.phtg.ch](http://www.phtg.ch) > Studium > Zulassung und Anmeldung

Weitere Auskünfte erteilt der **Leiter Aufnahmeverfahren**:

Richard Weiss

Tel.: +41 (0)71 678 56 12

[richard.weiss@phtg.ch](mailto:richard.weiss@phtg.ch)

## Auslandsemester

➔ Mobilitätssemester

## Ausländische Studentinnen und Studenten

Ausländische Studentinnen und Studenten sind grundsätzlich zum Studium bzw. zum Aufnahmeverfahren zugelassen, wenn sie die Zulassungsbedingungen erfüllen (➔ Zulassung). Für Personen mit Wohnsitz im Ausland ist die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze allerdings beschränkt. Sie wird jährlich vom Schulrat festgelegt.

Für die Aufenthaltsbewilligung sind die Studentinnen und Studenten selbst zuständig. Interessierte aus Ländern der EU und der EFTA erhalten in der Regel eine Bewilligung, wenn sie nachweisen, dass sie immatrikulationsberechtigt und krankenversichert sind sowie über genügend finanzielle Mittel verfügen. Studentinnen und Studenten aus Drittstaaten müssen zusätzlich bereits über ein abgeschlossenes Studium oder eine Berufsausbildung verfügen. Merkblätter und Formulare sind erhältlich unter: [www.auslaenderamt.tg.ch](http://www.auslaenderamt.tg.ch).

Gesuche für eine Aufenthaltsbewilligung sind zu richten an:

Migrationsamt  
Schlossmühlestrasse 7  
8510 Frauenfeld  
Tel.: +41 (0)52 724 15 55

## Ausweis für Studierende (CampusCard)

Nach erfolgter ➔ Immatrikulation erhalten die Studentinnen und Studenten einen Ausweis sowie eine Studienbestätigung für das laufende Semester. Die Gültigkeit von einem Semester kann jeweils nach Semesterbeginn und nach Bezahlung der Semestergebühr verlängert werden.

Der Ausweis hat folgende Funktionen: Legitimationsausweis, Zugang zu bargeldlosem Kopieren (➔ Kopieren und Drucken), vergünstigte bargeldlose Nutzung der Getränke- und Verpflegungsautomaten sowie der Mensa, Benutzerausweis für die Bibliothek, elektronischer Gebäudezutritt, Schliessfachöffnungen (➔ Schliessfächer), Vergünstigungen in allen ➔ IBH-Hochschulen (in allen Mensen und Bibliotheken des Verbundes).

Um die Funktionen aufrecht zu erhalten, muss der Ausweis alle 30 Tage aktualisiert werden. Dies wird am Update-Terminal (Eingang Gebäude P) durchgeführt. Bei Fragen oder Problemen kann man sich an den Hausdienst wenden.

## Basis- und Diplomstudium

Die Studiengänge sind in ein einjähriges stufenübergreifendes Basisstudium und ein zweijähriges Diplomstudium gegliedert. Im Basisstudium werden Grundlagen in den Studienbereichen Bildung und Schule sowie Fachausbildung und Fachdidaktik vermittelt. Wichtige Bestandteile des Basisstudiums sind zudem die Einführung in das Berufsfeld und eine ➔ Eignungsabklärung.

Im Diplomstudium werden stufenspezifische Kompetenzen ausgebildet und der Praxisbezug wird verstärkt. Die zweite Phase des Studiums ist ausserdem durch zunehmende ➔ Wahlmöglichkeiten geprägt.

### Leiterin Studiengang Vorschulstufe

Maria Moser

Tel.: +41 (0)71 678 56 13

maria.moser@phtg.ch

### Leiter Studiengang Primarstufe

Richard Weiss

Tel.: +41 (0)71 678 56 12

richard.weiss@phtg.ch

## Berufseinführung

Die Berufseinführung

- > begleitet und unterstützt Lehrpersonen im ersten Berufsjahr bei der Integration in das lokale Schulhaus-Team und die lokale Schulkultur;
- > begleitet und unterstützt Lehrpersonen in den ersten zwei Berufsjahren bei der Bewältigung der beruflichen Praxis, bei der Entwicklung ihrer Berufsrolle und bei der Reflexion ihrer beruflichen Arbeit;
- > trägt dazu bei, die Kompetenzen im Umgang mit beruflichen Fragestellungen und Problemen zu festigen, zu vertiefen und zu erweitern.

Die Berufseinführung beinhaltet die folgenden Elemente:

- > Mentorat (1. Berufsjahr, obligatorisch)
- > Praxisgruppe (1. Berufsjahr)
- > Intensivweiterbildung (2. Berufsjahr, obligatorisch)
- > Weiterbildungskurse
- > Einzelberatung

### Leiter Berufseinführung

Marco Bachmann

Tel.: +41 (0)71 678 56 32

marco.bachmann@phtg.ch

## Berufspraktische Ausbildung (BPA)

Wesentliches Ziel neuer Ausbildungsformen ist die prägnante Ausrichtung auf konkrete Berufsanforderungen der Lehrkräfte der Vorschul- und Primarstufe. Dazu gehört unter anderem auch ein intensiver Praxisbezug.

Zur Berufspraktischen Ausbildung an der PHTG gehören Tages- und verschiedene mehrwöchige Praktika, die durch Mentorats- und Praxislehrpersonen begleitet werden. Besondere Erfahrungen ermöglichen

- > ein Praktikum im französischen oder englischen Sprachraum (Studiengang Primarstufe),
- > Tagespraxis in Grund- und Basisstufen (Studiengang Vorschulstufe)
- > das Quartalspraktikum zu Beginn des 3. Studienjahres und
- > das Lernvikariat gegen Ende der Ausbildung.

### **Leiterin BPA Vorschulstufe:**

Maria Moser  
Tel.: +41 (0)71 678 56 13  
maria.moser@phtg.ch

### **Leiter BPA Primarstufe:**

Reto Schlegel  
Tel.: +41 (0)71 678 56 34  
reto.schlegel@phtg.ch

## Bibliothek

Die Bibliothek der Thurgauer Lehrerinnen- und Lehrerbildung ist eine Abteilung des ➔ Medien- und Didaktikzentrums und ist an drei Standorten auf dem Campus der PHTG zu finden. Die Ausleihe von Medien wird über den ➔ Ausweis für Studierende der PHTG abgewickelt.

### **Medien- und Didaktikzentrum (MDZ) – Bibliothek (Gebäude M)**

Betreut von Montag bis Freitag 08.00 – 20.00 Uhr, Tel.: +41 (0)71 678 56 96  
Hier befinden sich auch die Studienapparate zu den einzelnen Lehrveranstaltungen.

### **Studienbibliothek Kloster (PMS)**

Betreut von Montag bis Freitag 08.00 – 18.00 Uhr, Tel.: +41 (0)71 578 55 38

### **Fachbibliothek Naturwissenschaften - ohne Ausleihe (Gebäude G)**

Zugänglich von Montag bis Freitag, 08.00 – 20.00 Uhr  
Weitere Informationen zu Angeboten und Dienstleistungen der Bibliothek:  
[www.phtg.ch](http://www.phtg.ch) > Medienzentrum > MDZ > Bibliothek oder direkt [www.mdz.phtg.ch](http://www.mdz.phtg.ch)

## Co-Leitung Bibliothek

Anita Thurnheer  
Tel.: +41 (0)71 678 57 00  
anita.thurnheer@phtg.ch

Anja Strassburger  
Tel.: +41 (0)71 678 57 10  
anja.strassburger@phtg.ch

Zusätzlich kann von den Studentinnen und Studenten der PHTG die Bibliothek der Universität Konstanz genutzt werden.

## Bibliothek der Universität Konstanz

Universitätsstrasse 10  
D - 78464 Konstanz  
Tel.: +49 (0)7531 / 88 - 2871  
Ausleihservice.UB@uni-konstanz.de

Öffnungszeiten und Kataloge können über das Internet abgefragt werden: [www.ub.uni-konstanz.de](http://www.ub.uni-konstanz.de)

Bei der Einschreibung als Benutzerin resp. Benutzer muss ein gültiger Personalausweis mit Wohnadresse und die ➔ Campus Card vorgelegt werden.

## CampusCard

➔ Ausweis für Studierende

## Chor / Orchester

Die Studentinnen und Studenten haben die Möglichkeit im Chor oder Orchester mitzuwirken. Chor und Orchester bestehen aus Studentinnen und Studenten der PHTG sowie Schülerinnen und Schülern der ➔ Pädagogischen Maturitätsschule (PMS). Das Angebot beinhaltet jeweils in sich abgeschlossene Semesterprojekte. Die beiden Freifächer stehen deshalb insbesondere auch Gaststudierenden und Praxislehrkräften mit einem entsprechend freien Zeitfenster offen.

Kontakt Chor: Eva Berger, [eva.berger@phtg.ch](mailto:eva.berger@phtg.ch)

Kontakt Orchester: Dieter Jordi, [dieter.jordi@phtg.ch](mailto:dieter.jordi@phtg.ch)

## Credits

Für erfolgreich absolvierte Studienleistungen erhalten die Studentinnen und Studenten eine dem Arbeitsaufwand entsprechende Anzahl Credits (C) gutgeschrieben. ➔ ECTS

1 Credit entspricht 25 – 30 Arbeitsstunden. Pro Studienjahr ist eine durchschnittliche Arbeitsleistung von 60 Credits (entspricht 1500 – 1800 Arbeitsstunden) vorgesehen.

## Darlehen

An der PHTG immatrikulierte Studentinnen und Studenten haben in begründeten Fällen (Finanzierungsengpass/Härtefall) die Möglichkeit, die Umwandlung der Semestergebühren in ein zinsloses Darlehen zu beantragen. Der schriftliche Antrag ist via Studiengangsleitung an den Leiter Finanz- und Personalwesen zu richten. Der Entscheid wird durch die Schulleitung getroffen. ➔ Stipendien

## Diplomarbeit

Die Diplomarbeit ist Teil des ➔ Diplomprojektes. Mit der Diplomarbeit weisen die Studentinnen und Studenten nach, dass sie eine berufsrelevante Fragestellung unter Berücksichtigung wissenschaftlicher und didaktischer Erkenntnisse bearbeiten können.

Die detaillierten Bestimmungen zur Diplomarbeit sind in den Richtlinien Diplomarbeit beschrieben: [www.ilias.phtg.ch](http://www.ilias.phtg.ch) > Studieninformationen VS/PS > Richtlinien und Regelungen > Diplomprojekte

## Diplomprojekt

Das Diplomprojekt besteht aus dem ➔ Studienschwerpunkt und der ➔ Diplomarbeit. Der zeitliche Umfang des Diplomprojektes beträgt insgesamt 15 Credits (Studienschwerpunkt 9 Credits / Diplomarbeit 6 Credits), also 375 - 450 Arbeitsstunden. ➔ Credits

Die Studentinnen und Studenten können innerhalb bestimmter Rahmenbedingungen, siehe Richtlinien Diplomprojekte VS/PS, das Thema des Diplomprojektes frei wählen. Es ist möglich, entsprechende Studienanteile an anderen Hochschulen zu absolvieren.

[www.ilias.phtg.ch](http://www.ilias.phtg.ch) > Studieninformationen VS/PS > Richtlinien und Regelungen > Diplomprojekte

## Diplomprüfung

Die Diplomprüfung umfasst ein Kolloquium auf der Grundlage des persönlichen Präsentationsportfolios ➔ Portfolio. Kolloquium und Präsentationsportfolio werden zu gleichen Teilen in die Bewertung einbezogen.

## Diplomstudium

➔ Basis- und Diplomstudium

## Dispensation von Lehrveranstaltungen

Wer bereits über entsprechende Kenntnisse oder Erfahrungen in Bezug auf eine bestimmte Lehrveranstaltung verfügt und dies belegen kann (Studienleistungen an anderen Hochschulen, Sprachzertifikate u.a.), hat die Möglichkeit, einen Antrag auf Dispensation an die zuständige Studiengangsleitung zu stellen.

## ECTS

Das European Credit Transfer System (ECTS) wird europaweit an Hochschulen eingeführt und soll studentische Mobilität innerhalb Europas sowie Transparenz hinsichtlich der Studienleistungen gewährleisten. Studentinnen und Studenten erhalten für erfolgreich absolvierte Studienleistungen eine dem Arbeitsaufwand entsprechende Anzahl ECTS-Punkte, so genannte ➡ Credits (C), gutgeschrieben.

Die Qualität der Studienleistung wird anhand der folgenden Skala bewertet:

- A        hervorragend
- B        sehr gut
- C        gut
- D        befriedigend
- E        ausreichend
- FX/F    nicht bestanden

## Eignungsabklärung

Alle Studentinnen und Studenten werden während des ➡ Basisstudiums auf das Vorliegen der für das Studium und den Beruf notwendigen Voraussetzungen in folgenden überfachlichen Bereichen besonders abgeklärt:

- > Kommunikation
- > Reflexion
- > Lern- und Arbeitsverhalten
- > Belastbarkeit

Zusätzlich zu den genannten Bereichen wird die Sprachkompetenz Deutsch überprüft.

Die Eignungsabklärung wird durch einen Mentor oder eine Mentorin koordiniert. Der Ablauf und die einzelnen Elemente des Verfahrens sind in der Unterlage **Eignungsabklärung im Rahmen des Basisstudiums** beschrieben.

## E-Learning

Das ➔ Selbststudium stellt einen wichtigen Bestandteil des Studiums an der PHTG dar. Ein Teil des Selbststudiums kann E-Learning sein. E-Learning ist Lernen mit Hilfe von neuen Kommunikations- und Informationstechnologien, insbesondere mit dem Computer, aber auch mit anderen mobilen Geräten. Daher ist E-Learning zeit- und ortsunabhängiges, individuelles, vernetztes und idealerweise interaktives Lernen.

Über die Lernplattform ILIAS können die Studentinnen und Studenten der PHTG jederzeit und von überall her auf das E-Learning-Angebot der PHTG zugreifen: <http://ilias.phtg.ch>.

### Leiterin E-Learning

Sonja Burgauer  
Tel.: +41 (0)71 678 56 78  
[sonja.burgauer@phtg.ch](mailto:sonja.burgauer@phtg.ch)

### Technischer Support E-Learning

[ilias@phtg.ch](mailto:ilias@phtg.ch)  
Tel.: +41 (0)71 678 57 70  
Sprechstunde: jeden Mittwoch, 13.30 – 16.30 Uhr, M 212

## E-Mail-Adressen

Alle Studierenden und Mitarbeitenden erhalten von der PHTG eine E-Mail-Adresse nach folgendem Muster zugeteilt: [vorname.nachname@phtg.ch](mailto:vorname.nachname@phtg.ch).

Der E-Mail-Account kann im Rahmen des Informatik-Benutzerreglements auch für die private elektronische Kommunikation verwendet werden. ➔ Web-Mail-Zugang

## ERASMUS

➔ Mobilitätssemester

## European Credit Transfer System

➔ ECTS

## Evento

Evento ist das Hochschul-Administrationssystem der PHTG. Die Studierenden und Dozierenden haben via Evento-Web die Möglichkeit, Daten zu Modulen, insbesondere den Modulbeschreibungen, zu Veranstaltungen oder Raumreservierungen abzurufen. Zugang zu Evento-Web: <http://evento.phtg.ch> > [Anmelden] > Geben Sie Ihre E-Mail und Ihr Passwort ein.

## Exmatrikulation

Die Mitteilung über den Abbruch des Studiums an der PHTG muss schriftlich an das Schulsekretariat erfolgen ➔ Gebührenreglement. Nach Eingang der Meldung erhält die Studentin oder der

Student ein entsprechendes Formular, welches ausgefüllt zusammen mit der Campus Card im Schulsekretariat abzugeben ist. Mit der verantwortlichen Studiengangsleitung findet ein Austrittsgespräch statt. Nach Vollzug der Exmatrikulation wird die Exmatrikulationsbestätigung ausgestellt.

## Facherweiterung (nur Primarstufe)

Im Rahmen der Facherweiterung können diplomierte Primarlehrerinnen und Primarlehrer – unter bestimmten Voraussetzungen auch bereits Studierende im 3. Studienjahr – die Lehrbefähigung für ein Fach erwerben, das sie in der Grundausbildung abgewählt hatten.

Weitere Auskünfte erteilt der **Leiter des Ressorts Facherweiterungen**:

Reto Covini

Tel.: +41 (0)71 678 56 25

reto.covini@phtg.ch

## Fremdsprachaufenthalte (nur Primarstufe)

Je nach Wahl der Fächer sind ein oder zwei mindestens vierwöchige zusammenhängende Fremdsprachaufenthalte zu leisten. Es kann von Vorteil sein, einen solchen Aufenthalt bereits vor Beginn des Studiums zu absolvieren. Entsprechende Erfahrungen werden angerechnet.

Die grundlegenden Bestimmungen zum Fremdsprachaufenthalt sind in den Richtlinien zu den Fremdsprachen ➔ Sprachkompetenz festgehalten.

[www.ilias.phtg.ch](http://www.ilias.phtg.ch) > Studieninformationen > Richtlinien und Regelungen > Sprachkompetenz

## Gebäudezutritt

Die Gebäude M und P sind von Montag bis Freitag zwischen 07.15 – 20.00 Uhr frei zugänglich, die Gebäude Q und R von Montag bis Freitag zwischen 08.00 – 17.00 Uhr.

Studierende und Mitarbeitende haben in den Gebäuden M und P auch ausserhalb der Öffnungszeiten mit Hilfe ihres ➔ Ausweises Zutritt. Die Benutzung des Lifts ist nur Mitarbeitenden, Gehbehinderten und Lieferpersonen für Warentransporte gestattet.

## Gebühren / Gebührenreglement

Das Gebührenreglement regelt die Höhe der verschiedenen Studiengebühren (z.B. Aufnahme-, Semester-, Diplomprüfungsgebühren ➔ Kosten). Ebenfalls sind die Fristen für die rechtzeitige Abmeldung vom Studium geregelt. Das Gebührenreglement ist zu finden unter [www.rechtsbuch.tg.ch](http://www.rechtsbuch.tg.ch) - RB-Nummer 414.24.

## Hausordnung

Die Hausordnung ist im Intranet zu finden.

## ILIAS

ILIAS ist die zentrale Lernplattform für Studierende und Dozierende an der PHTG. ILIAS bietet verschiedene Funktionen, um das Lernen, die Kommunikation und die Kooperation zu vereinfachen. ILIAS ermöglicht unter anderem, Lerninhalte online zu bearbeiten, gemeinsam in einem Wiki zu erarbeiten, online zu kommunizieren, Dateien auszutauschen und herunterzuladen sowie den eigenen Lernfortschritt selbständig zu überprüfen. ILIAS ist essentieller Bestandteil des Studiums. Um umfassend zu profitieren, ist es erforderlich, sich mit allen Funktionen vertraut zu machen.

### **Einstufungstest und Support:**

Alle Studentinnen und Studenten der PHTG machen zu Studienbeginn einen "Einstufungstest ILIAS" in ILIAS. Bei Nichtbestehen wird eine bedarfsorientierte ILIAS-Schulung angeboten, die sich den Problemen, welche im Test offensichtlich wurden, widmet.

Darüber hinaus gibt es für alle Fragen, die während des Semesters auftreten, eine regelmässige Sprechstunde: Mittwoch, 13.30 – 16.30 Uhr, M 212. Bei kurzfristigen Problemen kann man sich jederzeit per E-Mail an [ilias@phtg.ch](mailto:ilias@phtg.ch) wenden. Eine Antwort innerhalb 24 Stunden (auch am Wochenende) wird garantiert.

### **Anmeldung bei ILIAS:**

ILIAS ist im Internet unter der Adresse <http://ilias.phtg.ch> (von jedem Computer mit Internetanschluss) erreichbar. Durch Klicken des Links „Anmelden“ (oben rechts) gelangt man zur Login-Maske. Benutzername und Passwort entsprechen denen der Anmeldung an PC-Arbeitsplätzen der PHTG. Daher ist die Informatik ([support@phtg.ch](mailto:support@phtg.ch)) zuständig bei Passwortproblemen. Bei der ersten Anmeldung muss die Nutzungsvereinbarung akzeptiert werden (Aktivierung der Checkbox am Ende der Seite). Nach Abschicken gelangt man auf den persönlichen Schreibtisch in ILIAS und kann alle Funktionalitäten der Lernplattform nutzen.

Anleitungen zu ILIAS liegen entweder bereits auf dem persönlichen Schreibtisch oder sind unter „Anleitungen“ in ILIAS zu finden.

➡ E-Learning, <http://ilias.phtg.ch>

➡ E-Learning Blog, <http://elearning.phtg.ch/blog/elearning>

## Immatrikulation

Die Immatrikulation erfolgt bei Studienbeginn im Schulsekretariat nach Abgabe und Prüfung des Originalzulassungsausweises, des FHV-Fragebogens inkl. Wohnsitzbestätigung, des BFS-Fragebogens sowie nach der Bezahlung der Semestergebühr ➔ Gebührenreglement. Die Immatrikulation erfolgt für ein Semester und wird jeweils durch die Bezahlung der Semestergebühr verlängert.

## Informatik

Bei den Studierendenarbeitsplätzen (P 210) sowie in der Bibliothek stehen den Studentinnen und Studenten Computer inkl. Internet-Anschluss zur Verfügung. Der Zugang erfolgt mittels Benutzername und individuellem Passwort ➔ Passwortänderung. Das Drucken erfolgt über das Prepaid Accounting System (PAS) ➔ Kopieren und Drucken.

Der Internet-Zugriff wird in Log-Files protokolliert. Bei Verdacht auf rechtswidrige Benutzung des Internets können diese Files ausgewertet und, nach allfälliger Einleitung rechtlicher Schritte, den untersuchenden Behörden zur Verfügung gestellt werden.

Bei Problemen und Fragen rund um die EDV der PHTG steht der Informatiksupport gerne zur Verfügung. Melden Sie sich bitte während der Bürozeiten beim Helpdesk unter der internen Rufnummer 650 oder per E-Mail an support@phtg.ch.

## Informationsveranstaltungen

Die Daten sind jeweils auf der Homepage [www.phtg.ch](http://www.phtg.ch) zu finden.

## Instrumentalunterricht


Der Instrumentalunterricht wird als integrierter Ausbildungsteil im Studienfach Musik/ Rhythmik/ Instrument geführt. Primäres Ausbildungsziel ist die Verwendung des Instruments für den Musikunterricht auf der Vorschul- oder der Primarstufe. Es besteht ein breites Instrumentangebot.

Im Studiengang Vorschulstufe findet in den ersten beiden Jahren obligatorischer Instrumentalunterricht statt. Im Studiengang Primarstufe ist der Instrumentalunterricht im ersten Studienjahr für alle obligatorisch. Wird Musik abgewählt, entfällt der Instrumentalunterricht ab dem 2. Studienjahr.

Der Unterricht findet im 1. Studienjahr als Tandemunterricht statt (d.h. 1 Lektion zu zweit), im 2. Studienjahr in der Regel als Gruppenunterricht. ➔ Teil 2: Studienplan

Die Belegung eines Zweitinstruments ist für die Studentinnen und Studenten kostenpflichtig und erfordert eine semesterweise Anmeldung. Die Kosten entsprechen den Ansätzen der Musikschulen.

## Internationale Bodensee-Hochschule (IBH)

Die PHTG gehört zur Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH), einem Verbund von Universitäten und Hochschulen aus Deutschland, dem Fürstentum Liechtenstein, Österreich und der Schweiz. In grenzüberschreitenden Kooperationen bietet er neue Studiengänge an, unterstützt die Forschung und Entwicklung in Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen und verbessert das Aus- und Weiterbildungsangebot der Region nachhaltig. Mit dem  Ausweis für Studierende der PHTG oder einer anderen IBH-Hochschule können die Studentinnen und Studenten alle Mensen und Bibliotheken des Verbundes nutzen.

## Intranet

Das Intranet steht als internes Netzwerk und Informationsplattform der PHTG zur Verfügung. Es wird als Standardseite an den PC-Arbeitsplätzen beim Öffnen eines Browsers angezeigt. Ortsunabhängig erreichen Sie das Intranet über: <http://www.campus-kreuzlingen.ch>.

# Jahresübersicht Studienjahr 2011/12

## ➔ Semesterdaten

Woche	1. Studienjahr	2. Studienjahr		3. Studienjahr	
28	Evtl. Fremdsprachen- Aufenthalt	Weg aus 1. Studienjahr:	Weg aus PMS:  Evtl. Fremdsprachen- aufenthalt	Sommerferien	
29		Sommerferien			
30		Unterrichtsfreie Zeit		Vorbereitung Quartalspraktikum	
31					
32		Mind. 4 Wochen Fremdsprachen- aufenthalt PS		Quartalspraktikum	
33					
34					
35					
36		Praktikum VS / Fremdsprachen- praktikum PS		Einführungs- modul	Diplomprojekt / Portfolio
37					
38	Einführungsmodul	Profil 4-8			
39					
40	Herbstferien	Herbstferien	Herbstferien		
41					
42	<b>Beginn 1. Semester</b>	<b>Beginn 3. Semester</b>	<b>Beginn 5. Semester</b>		
43					
44					
45					
46					
47					
48					
49					
50					
51	Studienwoche	Studienwoche	Diplomprojekt / Portfolio		
52	Weihnachtsferien	Weihnachtsferien	Weihnachtsferien		
1					
2					
3					
4					
5	Ferien	Lern-/Leistungsbilanzen	Ferien		
6	Semesterbilanz		Studienwoche		
7	Studienwoche	Ferien bzw. Schneisportausbildung	Sonderpädagogisches Praktikum		
8	<b>Beginn 2. Semester</b>	<b>Beginn 4. Semester</b>	<b>Beginn 6. Semester</b>		
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15	Unterrichtsfreie Zeit		Diplomarbeit		
16					
17	Studienwoche	Vertiefungspraktikum	Unterrichtsfreie Zeit		
18	Grundlagenpraktikum		Portfolio	Lernvikariat	
19					
20					
21			PS: Studienwoche		
22			Portfolio		
23					
24					
25					
26	Lern-/Leistungsbilanzen	Lern-/Leistungsbilanzen	Diplomprüfungen		
27					

## Kinderbetreuung

Die Kinderbetreuung muss selbst organisiert werden. Die Kinderkrippen haben in der Regel eine Warteliste. Es ist eine frühzeitige Anmeldung erforderlich. Mehr Details auf: <http://www.familienplattform-ostschweiz.ch>.

Weitere Auskünfte zur Kinderbetreuung erteilt die **Gleichstellungsbeauftragte**:

Annette Graul

Tel.: +41 (0)71 678 56 17

[annette.graul@phtg.ch](mailto:annette.graul@phtg.ch)

## Kooperationen

Die PHTG ist Mitglied der ➔ Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH), einem Zusammenschluss von 26 Fachhochschulen und Universitäten der Bodenseeregion. Damit besteht die Voraussetzung für gemeinsame Studiengänge und Forschungstätigkeiten. Im Rahmen des ➔ Studienschwerpunktes ist eine Kooperation insbesondere mit der ➔ Universität Konstanz, aber auch mit anderen Fachhochschulen und Universitäten möglich.

Eine besondere Kooperation besteht zwischen der PHTG und der ➔ Pädagogischen Maturitätsschule (PMS) mit dem so genannten ➔ Thurgauer Modell.

## Kopieren und Drucken

Der ➔ Ausweis für Studierende (CampusCard) ermöglicht bargeldloses Kopieren und Drucken sowie bargeldlose Bezüge in der Mensa und an den Verpflegungsautomaten. Mit der Vorauszahlung eines bestimmten Betrages (mindestens CHF 10.-) wird das persönliche Konto aufgeladen. Einzahlungen auf die CampusCard erfolgen an der Ladestation im Gebäude P oder in der Mensa. Die Benutzung des Kopierers erfolgt mit dem ➔ Ausweis. Die Kosten für die Kopien werden von der CampusCard abgebucht. Druckaufträge vom Computer aus werden durch Benutzernamen und Passwort geschützt übertragen und bei Abholung am Kopiergerät abgerechnet. Der aktuelle Saldo wird bei der Anmeldung am Kopiergerät auf dem Display angezeigt.

## Kosten

Die Schulgelder werden gemäss interkantonaler Fachhochschulvereinbarung (FHV) von den Herkunftskantonen übernommen. Personen mit stipendienrechtlichem Wohnsitz im Kanton Thurgau oder Ausländerinnen und Ausländer mit Quotenplatz zahlen kein Schulgeld.

Von den Studierenden selbst zu tragende Gebühren (➔ Gebührenreglement):

- > Semestergebühren: CHF 700.– pro Semester (➔ Darlehen)
- > Materialkostenpauschale für Kopien, Skripte und weitere Materialien: CHF 65.– pro Semester (➔ Materialkostenverrechnung),
- > Beitrag an den ➔ Verein für Studierende der PHTG: CHF 5.– pro Semester
- > Anmeldegebühr für das Aufnahmeverfahren: CHF 100.–
- > Anmeldegebühr für die Studiengänge: CHF 200.–
- > Diplomprüfungsgebühr: CHF 200.–

Bei verspäteten Anmeldungen werden Zuschläge erhoben.

Hinzu kommen die Kosten für Fremdsprachenaufenthalte, Fahrtkosten bei Tages- und Wochenpraktika, weitere Reisekosten, evtl. Parkplatzmiete (➔ Parkplatzordnung) usw.

## Lageplan I Campus Bildung Kreuzlingen

Die Pädagogische Hochschule Thurgau befindet sich im Campus Bildung Kreuzlingen, bestehend aus PHTG, Pädagogischer Maturitätsschule und Kantonsschule Kreuzlingen. Der Campus befindet sich in der Nähe des Kreuzlinger Bahnhofs Hafen.



**P** öffentliche Parkplätze

→ Eingänge

### Kantonsschule KSK

- A Kantonsschule
- B Aula KSK
- C Kantonsschule

### Pädagogische Hochschule PHTG

- M Medien, Gestaltung, Musik
- P Hauptgebäude PHTG, Empfang
- Q Hafencenter West
- R Hafencenter Ost, Weiterbildung

### Pädagogische Maturitätsschule PMS

- E Mensa
- F Aula PMS
- G Naturwissenschaften
- J Scheffelhaus
- H Sportanlagen
- K Kloster
- L Kloster Ost

### Übrige Gebäude

- D Dreispitz Sport- und Kulturzentrum
- T Internationale Bodenseehochschule und Thurgauer Wirtschaftsinstitut
- V Sekundarschule Pestalozzi

## Leistungsnachweise

Ein Leistungsnachweis belegt die erfolgreiche Teilnahme an einem ➡ Modul oder mehreren Modulen. Leistungsnachweise werden vom zuständigen Dozenten oder der zuständigen Dozentin durchgeführt. Leistungsnachweise können insbesondere in folgenden Formen stattfinden:

- > Mündliche/schriftliche Prüfung
- > Kolloquium
- > Referat
- > Präsentation
- > Schriftliche Arbeit
- > Praktische Arbeit

Die Leistung wird entweder anhand der Bewertungsskala des ➡ ECTS oder mit den Prädikaten "erfüllt" und "nicht erfüllt" beurteilt.

Ein nicht erfüllter Leistungsnachweis kann in der Regel bis zum Ende des jeweils nächsten Semesters einmal wiederholt werden.

Die grundlegenden Bestimmungen zur Präsenzregelung sind in den Richtlinien zu den Modulbewertungen und zur Präsenzpflcht festgehalten:

[www.ilias.phtg.ch](http://www.ilias.phtg.ch) > Studieninformationen > Richtlinien und Regelungen

## Materialkostenverrechnung

Die Studierenden tragen die Kosten für Kopien, Drucksachen und weitere Materialien selbst. Die Kosten für abgegebene Materialien werden in Form einer Pauschale semesterweise verrechnet.

➡ Kosten

Weitere Informationen dazu sind im ➡ Intranet unter Regelung Materialkostenverrechnung zu finden.

## Medien- und Didaktikzentrum (MDZ)

Das Medien- und Didaktikzentrum (MDZ) setzt sich mit den neuen Medien und ihrer Bedeutung für Bildung und Erziehung auseinander. Bibliothek, Medienstelle Religionsunterricht (MRU), Medienwerkstatt, KICK (Volksschulsupport ICT) und E-Learning sind räumlich und organisatorisch unter einem Dach vereint. Das MDZ wird von der Prorektorin für Forschung und Wissensmanagement geleitet.

Mit rund 80'000 Medien deckt die ➡ Bibliothek die Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen im Bildungsbereich ab. Studierende und Dozierende erhalten hier die Grundlagen für Lehre, Weiter-

bildung und Forschung, aber auch ein umfassendes Angebot an Lehrmitteln und Unterrichtsmedien für den Unterricht auf allen Schulstufen. Die Bibliothek bietet zudem Zugriff auf elektronische Datenbanken und über 150 Fachzeitschriften sowie rund 100 Einzel- und Gruppenarbeitsplätze. Persönliche Unterstützung bei der gezielten Informations- und Mediensuche gehören unter anderem zum Serviceangebot des Bibliotheksteams.

Studierenden und Dozierenden steht die Medienwerkstatt für die Herstellung und Bearbeitung von Medien kostenlos zur Verfügung. Die Medienwerkstatt bietet Arbeitsplätze für Videoschnitt, Audio- und Bildbearbeitung, Datenkonvertierung und die Herstellung von Datenträgern. Sie hilft gerne bei der Produktion von Ton- und Videoaufnahmen für Unterrichtszwecke und leiht die dafür notwendigen Aufnahmegeräte aus.

Die Fachstelle KICK hilft bei Fragen zur didaktischen Umsetzung des integrierten Einsatzes der Informations- und Kommunikationstechnologien in der Volksschule. Abgedeckt werden die Bereiche Medienkompetenz, Nutzung von Standard- und Schulsoftware, Internetnutzung und E-Learning im Unterricht der Volksschule, Multimedia und Games.

Das E-Learning-Team fördert die Integration von E-Learning-Elementen in den Unterricht an der PHTG und unterstützt die Dozentinnen und Dozenten der PHTG darin, ihre Veranstaltungen mit E-Learning zu erweitern und zu bereichern. ➡ E-Learning Die mediendidaktische Beratung für Dozierende ist niederschwellig und deckt technische und didaktische Aspekte ab. Mit der Lernplattform ILIAS können alle Studentinnen und Studenten der PHTG jederzeit und von überall her auf die Lernmodule, Foren und Dokumente in ILIAS zugreifen.

Die Fachstelle Mediendidaktik betreut den Studienschwerpunkt Medienpädagogik/Mediendidaktik und arbeitet dabei insbesondere mit dem Fachbereich Medienwissenschaft der Universität Konstanz zusammen.

### **Öffnungszeiten MDZ:**

#### **MDZ Bibliothek**

Montag - Freitag: 8.00 - 20.00 Uhr

#### **KICK - Volksschulsupport ICT**

Montag - Freitag: 8.00 - 11.30 und 13.30 - 16.30 Uhr oder nach Vereinbarung

#### **Medienwerkstatt**

Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 und 13.30 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

#### **E-Learning**

Montag - Freitag: nach Vereinbarung

### **Leitung MDZ**

Dorothea Christ  
Tel.: +41 (0)71 678 56 04  
dorothea.christ@phtg.ch

### **Leiter Fachstelle KICK**

Hanspeter Fülleemann  
Tel.: +41 (0)71 678 56 73  
hanspeter.fuelleemann@phtg.ch

### **Co-Leitung Bibliothek**

Anita Thurnheer/ Anja Strassburger  
Tel.: +41 (0)71 678 57 00 / 57 10  
anita.thurnheer@phtg.ch  
anja.strassburger@phtg.ch

### **Leiterin E-Learning**

Sonja Burgauer  
Tel.: +41 (0)71 678 56 78  
sonja.burgauer@phtg.ch

### **Leiter Medienwerkstatt**

Markus Oertly  
Tel.: +41 (0)71 678 56 72  
markus.oertly@phtg.ch

### **Fachbeauftragter für Mediendidaktik**

Kurt Schmid  
Tel.: +41 (0)71 678 56 70  
kurt.schmid@phtg.ch

## **Mensa**

Die Mensa bietet neben täglich wechselnden Menüs auch Sandwiches, Snacks oder Salate vom Buffet, Desserts und Getränke an. Bei Bezahlung mit der ➡ Campus Card (Ausweis für Studierende) werden für Studierende sowie für Schülerinnen und Schüler 10 % Preisnachlass gewährt.

### **Öffnungszeiten der Mensa:**

Montag – Donnerstag: 07.00 – 19.00 Uhr

Freitag: 07.00 – 18.00 Uhr

Warme Küche: 11.15 – 13.30 Uhr

Für Selbstversorgerinnen und -versorger stehen zur Erwärmung mitgebrachter Speisen im grossen Refektorium der PMS Mikrowellengeräte zur Verfügung.

## **Mentorat**

Das Mentorat hat die Funktion einer Studienbegleitung, insbesondere in Bezug auf die Berufspraktische Ausbildung. **Die Mentoratsperson**

- > ist die Ansprech- und Bezugsperson für die Studentinnen und Studenten,
- > unterstützt den Informationsfluss zwischen der Ausbildungsinstitution und den Studentinnen und Studenten und umgekehrt,
- > reflektiert mit den Studentinnen und Studenten den individuellen Lernprozess,
- > koordiniert die Eignungsabklärung während des Basisstudiums,
- > begleitet die Studentinnen und Studenten in ihrer Arbeit am Portfolio,

- > unterstützt sie bei ihrer Studienplanung und
- > begleitet sie während der Berufspraktischen Ausbildung.

Die Zusammenarbeit der Mentoratsperson mit den Studentinnen und Studenten umfasst sowohl eine **individuelle Studienbegleitung** als auch einen regelmässigen Austausch in der **Mentoratsgruppe**.

Im Diplomstudium des Studiengangs Primarstufe ist das Mentorat unterteilt in ein Studienmentorat und ein Praxismentorat.

## Militärdienst

Studierenden, die noch die Rekrutenschule (RS) zu absolvieren haben, stehen folgende Möglichkeiten offen:

- > Verschiebung der militärischen Ausbildung bis nach Abschluss des Studiums
- > Absolvierung während eines Zwischenjahres
- > Aufteilung der militärischen Ausbildung in zwei Teile

Die genauen Bedingungen der Aufteilung der RS in zwei Teile werden im Einzelfall abgeklärt.

Das Absolvieren von Wiederholungskursen während des Semesters ist möglich; Praktika sowie Prüfungstermine dürfen davon nicht tangiert werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Studiengangsleitung.

## Mitsprache und Evaluation

Die Studentinnen und Studenten werden im Rahmen des Konzeptes zur Qualitätsentwicklung der PHTG regelmässig zur Ausbildung und zu den einzelnen ➞ Modulen befragt. Der ➞ Verein für Studierende der PHTG mit seinen Organen ➞ Studierendenrat und ➞ Studierendenversammlung ermöglicht und fördert eine studentische Mitsprache.

## Mobilitätssemester

Die PHTG unterstützt die Möglichkeit, ein Semester an einer anderen Hochschule im In- oder Ausland zu studieren. Es bestehen folgende Optionen für ein Mobilitätssemester:

### Mobilitätssemester CH

Ein Semester an einer anderen schweizerischen Pädagogischen Hochschule ermöglicht Studentinnen und Studenten, die kulturelle und eventuell auch sprachliche Vielfalt der Schweiz zu entdecken. Die Gasthochschule entscheidet über die Aufnahme. Die Studentinnen und Studenten bleiben während ihres Mobilitätsstudiums an der PHTG immatrikuliert.

## **ERASMUS-Programm**

Im Rahmen dieses EU-Programms haben Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, an einer unserer europäischen Partnerhochschulen ein Mobilitätssemester zu absolvieren. Die Anzahl der zu vergebenen Studienplätze ist beschränkt. Die Studentinnen und Studenten bleiben während des Austauschprogramms an der PHTG immatrikuliert. In der Regel können über die schweizerische Agentur für EU-Bildungs- und Jugendprogramme Stipendiengelder für die Studentinnen und Studenten beantragt werden. Eine Liste unserer ERASMUS-Partnerhochschulen finden Sie auf der Homepage der PHTG.

## **Austauschangebote weltweit**

Die PHTG bietet Austauschprogramme in Kooperation mit Partnerhochschulen in Übersee an. Im Rahmen dieser Austauschprogramme sind Studentinnen und Studenten der PHTG von den Studiengebühren an der Partner-/Gasthochschule befreit. Zurzeit bestehen diesbezüglich Kooperationen mit der Capital Normal University Beijing in China und dem Gordon College of Education in Haifa, Israel (mit Stipendium).

## **Selbst organisiertes Auslandsemester**

Studentinnen und Studenten, die an einer Hochschule im Ausland studieren wollen, welche keine Partnerhochschule der PHTG ist, müssen sich direkt im Ausland bewerben.

In diesem Fall müssen die Studentinnen und Studenten bereit sein, sich selbstständig um alle administrativen Abläufe zu kümmern. In der Regel werden an der ausländischen Hochschule Studiengebühren entrichtet.

## **Rahmenbedingungen für ein Mobilitätssemester**

- > Die Studentinnen und Studenten organisieren und finanzieren das Mobilitätssemester weitgehend selbstständig.
- > Es werden Studienleistungen absolviert, die in Umfang und Anspruch dem Studienprogramm an der PHTG gleichwertig sind. Eventuell müssen einzelne Module vor- oder nachgeholt werden. Vor ihrer Abreise treffen die Studentinnen und Studenten eine Lernvereinbarung (Learning Agreement) über die Module, die sie an der Gasthochschule absolvieren wollen.
- > In das Mobilitätssemester wird das 🔄 Diplomprojekt (Studienschwerpunkt und Diplomarbeit) integriert.
- > Der einzig mögliche Zeitraum für ein Mobilitätssemester innerhalb der Regelstudienzeit ist das 5. Semester (Oktober bis Januar). Der obligatorische 🔄 Fremdsprachenaufenthalt muss vorgängig absolviert werden.

- > Ein Mobilitätsstudium kann auch in einem 7. Zusatzsemester absolviert werden. Bei dieser Variante bleiben die Studentinnen und Studenten ein Semester länger immatrikuliert und profitieren so von einem etwas verlängerten und flexibleren Mobilitätsstudium (August – Januar). Das 3. Studienjahr wird bis auf das Diplomprojekt regulär durchlaufen (inkl. Diplomprüfung); die Studentinnen und Studenten werden nach ihrer Rückkehr – nach der Annahme ihrer Diplomarbeit – diplomiert.
- > Für ein Mobilitätssemester muss ein Antrag in Form eines Bewerbungsdossiers gestellt werden. Das Dossier ist in der jeweiligen Sprache des geplanten Studiums zu verfassen. Der Antrag wird im 3. Semester mit der definitiven Wahl eines Diplomprojektes eingereicht.

Detaillierte Informationen zu Partnerhochschulen, Richtlinien und Bewerbung sind auf: [www.phtg.ch](http://www.phtg.ch) > International abrufbar. Weitere Auskünfte erteilt:

### Beauftragte für Mobilität und Internationale Beziehungen

Gerit Jaritz

Tel.: +41 (0)71 678 56 29

[gerit.jaritz@phtg.ch](mailto:gerit.jaritz@phtg.ch)

## Module

Das Studium ist in unterschiedlich grosse thematische Lerneinheiten, so genannte Module, gegliedert. Jedes Modul wird mit einem ➡ Leistungsnachweis abgeschlossen und mit den festgelegten ➡ Credits als Studienleistung angerechnet.

Eine Übersicht über alle Module ist im Teil 2: Studienplan, zu finden. Detaillierte Beschreibungen der Module sind über ➡ Evento einzusehen.

## Modulcode

Die einzelnen Module sind einem eindeutigen Code zugewiesen. Der Modulcode setzt sich aus den verschiedenen Fachbereichen, Semesterangaben, Studiengang und einer fortlaufenden Nummer zusammen.

Beispiel: A1.411 Heterogenität und Integration

**A1.411**      **Fachbereich** Pädagogik, Psychologie

A1.411      **Semester**, in welchem das Modul gemäss Studienplan platziert ist

A1.411      **Studiengang**      **0**      Stufenübergreifende Module Basisstudium

**1, 2**      Stufenübergreifende Module Vorschulstufe/Primarstufe/  
Sekundarstufe I

- 3 Stufenübergreifende Module Primarstufe/Sekundarstufe I
- 4 Module PMS-Übertritt Primarstufe
- 5 Vorschulstufe
- 6 Primarstufe
- 7 Sekundarstufe I

A1.411 **fortlaufende Nummer** innerhalb des Fachbereichs und Semesters

## Musikräume

Zum Üben stehen die Musikräume M 105 und M 106, sowie die Räume M 206, M 207 und M 209 zur Verfügung. Diese sind ausschliesslich von Übenden zu nutzen und dienen nicht als Aufenthaltsraum (Essen und Trinken ist nicht erlaubt). Nach der Nutzung sind die Räumlichkeiten aufgeräumt zu hinterlassen. Alle elektronischen Geräte sind am Hauptschalter auszuschalten.

## Noten

- ➔ Leistungsnachweise
- ➔ ECTS

## Orchester

- ➔ Chor / Orchester

## Organe der Studentinnen und Studenten

Mehr Informationen zu den verschiedenen Organen ist im Intranet nachzulesen:  
[www.phtg.ch](http://www.phtg.ch) > Über uns > Organisation > Studierendenrat

- ➔ Studierendenrat
- ➔ Studierendenversammlung
- ➔ Verein für Studierende der PHTG

## Pädagogische Maturitätsschule (PMS)

Die PHTG steht in enger Kooperation mit der Pädagogischen Maturitätsschule (PMS). Mit dem so genannten ➔ Thurgauer Modell realisieren beide Institutionen einen schweizweit einmaligen Ausbildungsweg.

Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen  
Hauptstrasse 87  
CH - 8280 Kreuzlingen 2  
Tel.: +41 (0)71 678 55 55  
pms@tg.ch  
www.pmstg.ch

## Parkplätze

Die Pädagogische Hochschule ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Zudem steht für die PHTG eine Anzahl gebührenpflichtiger Parkplätze auf dem Bärenplatz zur Verfügung. Die Berechtigung zum Parkieren haben ausschliesslich Personen, die von der PHTG angestellt oder beauftragt sind oder Studiengänge bzw. Kurse belegen. Die Berechtigung zur Benutzung der Parkfelder wird durch eine elektronische Semester-Vignette ausgewiesen. Die Vignette wird auf Antrag und zu folgenden Konditionen erworben:

### **Kosten: Studierende CHF 90.– pro Semester**

Der Preis versteht sich bei Vorauszahlung und ist jeweils für ein ganzes Studiensemester zu bezahlen. Die Berechtigung beschränkt sich auf die von der PHTG auf dem Bärenplatz gemieteten und bezeichneten Parkfelder.

### **Gültigkeit:**

Frühlingssemester KW 8 bis und mit KW 33 / Herbstsemester KW 34 bis und mit KW 7

Der Parkplatz der Pädagogischen Maturitätsschule (PMS) steht ausschliesslich Lehrkräften und Mitarbeitenden zur Verfügung.

## Passwortänderung

Ihr Passwort schützt Ihre Daten und E-Mails vor fremdem Zugriff. Geben Sie Ihr Passwort nie weiter!

Das Passwort muss beim erstmaligen Anmelden eingegeben werden und ist während der gesamten Regelstudierendauer gültig. Das Passwort muss mindestens 8 Zeichen lang sein und sich aus Buchstaben und Zahlen (oder Sonderzeichen) zusammensetzen.

Sie können Ihr Passwort jederzeit ändern:

- > an einem PC in der PHTG oder der PMS via der Tastenkombination "Ctrl + Alt + Delete" • "Kennwort ändern"
- > an einem externen PC via ➡ Web-Mail > Optionen (in der rechten oberen Ecke), Kennwort ändern

## Portfolio

Die Studentinnen und Studenten dokumentieren ihren persönlichen Weg zur Erreichung der Berufs-kompetenzen über ➡ 10 Standards. Sie verfassen mit Beispielen und Illustrationen versehene Refle-xionen zu den theoretischen und praktischen ➡ Modulen und halten diese in einem so genannten Portfolio fest. Dieser individuell gestaltete Leistungs- und Lernnachweis über die gesamte Ausbil-dungszeit dokumentiert den Lern- und Entwicklungsprozess der Verfasserin oder des Verfassers.

Das Portfolio gliedert sich in Standardfelder (➡ Standards). Jedes Kapitel des Portfolios entspricht einem Standardfeld und enthält die inhaltlich entsprechenden Beiträge. Den Beiträgen des Port-folios liegen eine Vielfalt von Dokumenten zugrunde: Handouts, Leistungsnachweise, Fachartikel, Arbeiten aus Praktika (Unterrichtsplanung, Arbeiten von Schülerinnen und Schülern, Notizen aus Auswertungsgesprächen, Beispiele von Prüfungen u.a.), Fotografien, Video- oder Audioausschnit-te, Scripts, gestalterische Arbeiten in geeigneter Form, etc.

Zu diesen Dokumenten werden theoretische und praktische Bezüge geschaffen, ihre Bedeutung und Einordnung in Bezug auf die Standardfelder erörtert, Analysen und Reflexionen verfasst, eige-ne Kompetenzen und Entwicklungen erläutert usw. Ihren Abschluss findet die Arbeit am Portfolio im dritten Studienjahr mit dem Erstellen des Präsentationsportfolios. Das Präsentationsportfolio bildet die Grundlage der ➡ Diplomprüfung.

## Präsenzregelung

Die Präsenzpflcht ist je nach Modul unterschiedlich geregelt und liegt grundsätzlich in der Verant-wortung der jeweiligen Dozierenden. In den Modulbeschreibungen (➡ ILIAS > Modulbeschrei-bungen) sind die Präsenzregelungen der einzelnen Module festgehalten.

Es bestehen folgende Typen von Modulen:

- > Module mit Präsenzpflcht von 100%
- > Module mit Präsenzpflcht von 80%
- > Module ohne Präsenzpflcht

Im Detail sind die Bestimmungen zur Präsenzpflcht in den Richtlinien zu den Modulbewertungen und zur Präsenzpflcht und in den dazu gehörigen Anhängen festgehalten.

## Urlaubswesen

Es gibt grundsätzlich keine Urlaubsbewilligungen; die Präsenzregelung gilt durchgängig.

## Qualifikationsstufen

➔ Wahlmöglichkeiten

## Rauchzonen

Die überdachten Rauchzonen befinden sich bei den Fahrradunterständen der Gebäude P und M. Das übrige Areal ist rauchfrei.

## Raumübersicht

### PHTG-Hauptgebäude | Gebäude P

Ebene 3	Seminarräume (P 301, P 308)   Gruppenräume (P 302, P 307) Besprechungsräume (P 304, P 309a, P 309b) Arbeitsräume Dozentinnen und Dozenten (P 305, P 310, P 312) Aufenthaltsraum Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (P 311)
Ebene 2	Seminarräume (P 201 – P 203, P 206)   Gruppenraum (P 205) Schliessfächer Studentinnen und Studenten PC-Arbeitsplätze Studentinnen und Studenten (P 210)
Ebene 1	Plenarräume (P 101, P 102) Sek I (P 106, 107)   Sek II (P 108, P 109)   Stundenplanung (P 105) Marketing (P 105) Verwaltung (P 111 – P 113)
Ebene 0	Schulsekretariat (P002)   Stab Rektorat (P001b)   Hausdienst (P 001a) Sachbearbeitung Prorektorat Lehre (P005) Rektor (P 006) Leiter Rektoratsstab (P 007) Studiengangskoordination (P 008) Prorektor Lehre (P 009) Studiengangs- und Abteilungsleitungen (P 013, P 014a) Berufseinführung (P 014b)

Stv. Prorektoren Lehre (P 014b, P 015)  
Besprechungsräume (P 011, P 012, P 017, P 018)  
Aufenthaltsbereich mit Getränkeautomaten

## **Medien Gestaltung Musik | Gebäude M**

Ebene 2	Mehrzweckraum (M 204) Musik- und Musikgruppenräume (M 205 – M 209) Schliessfächer Studentinnen und Studenten Arbeitsraum Dozentinnen und Dozenten (M 210) E-Learning, Medienpädagogik, KICK (M 211 – 219) Medienwerkstatt, Schulungsraum (M 201, M 202) Bibliothek   Arbeitsplätze Studentinnen und Studenten
Ebene 1	Bildnerisches Gestalten / Werken und Gestalten (M 103) Musik- und Musikgruppenräume (M 104 – M 107) Schliessfächer Studentinnen und Studenten, Gitarrenschränke Bibliothek   Arbeitsplätze Studentinnen und Studenten Foyer   Aufenthaltsbereich mit Getränkeautomaten
Ebene 0	Werken und Gestalten (inkl. textil) (M 001 – M 007) Bildnerisches Gestalten (M 008 – M 011) Arbeitsraum Dozentinnen und Dozenten (M 012) Lager- und Sammlung (M 013, M 015) Aufenthaltsraum Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (M 014)

## **Sanität und Notfälle**

Wenden Sie sich bei Notfällen an das Sekretariat (P 002) oder den Hausdienst (P 001a). Der Raum M 105 steht bei Unwohlsein oder leichten Unfällen jederzeit als Sanitätsraum zur Verfügung. Er ist mit einer Liege und einer Notfallapotheke ausgerüstet.

## **Schliessfächer**

Studentinnen und Studenten können Schliessfächer sowie spezielle Gitarrenschliessfächer mieten. Die Schliessfachmiete (kein Depot) beträgt CHF 10.– und die Gitarrenfachmiete (kein Depot) CHF 20.– pro Studienjahr. Die Beantragung erfolgt im Schulsekretariat.

## Selbststudium

Um die Eigenverantwortung und die aktive Mitwirkung der Studentinnen und Studenten zu ermöglichen und zu fördern, sind vielfältige Lehr- und Lernformen mit deklarierten Freiräumen für das Selbststudium vorgesehen. Im Ausbildungskonzept werden drei Varianten zum Anteil Selbststudium (ASSt) eines ➔ Moduls unterschieden:

„ASSt klein“ ca. ¼ Std. pro Lektion

„ASSt mittel“ ca. ¾ Std. pro Lektion

„ASSt gross“ ca. 1½ Std. pro Lektion

### Als Standard gilt:

1 C mit 2 Lektionen/Woche ASSt klein

1.5 C mit 2 Lektionen/Woche ASSt mittel

2 C mit 2 Lektionen/Woche ASSt gross

(1 C = 1 ECTS-Punkt à 25 – 30 Arbeitsstunden)

In den Modulübersichten (➔ Teil 2: Studienplan) ist der jeweilige Anteil Selbststudium für jedes Modul vermerkt.

## Schulsekretariat

Öffnungszeiten: Mo – Fr, 09.30 – 12.00 Uhr und 13.15 – 15.30 Uhr

Telefonzeiten: Mo – Fr, 07.35 – 12.00 Uhr und 13.15 – 17.00 Uhr

## Semesterdaten

Einen grafischen Überblick bietet die ➔ Jahresübersicht.

Herbstsemester		Frühlingssemester	
Mitte August bis Mitte Februar		Mitte Februar bis Mitte August	
Lehrveranstaltungen	Wochen 43 bis 4	Lehrveranstaltungen	Wochen 7 bis 25
Leistungsbilanzen	Woche 5/6	Leistungsbilanzen	Wochen 26/27
Veranstaltungsfreie Zeit / Selbststudium			
Herbst	Wochen 41/42		
Weihnachten	Woche 52		
Winter	Woche 5 (1./3. Studienjahr), bzw. 7 (2. Studienjahr)		
Frühling	Wochen 15/16 (1./2. Studienjahr), bzw. 17 (3. Studienjahr)		
Sommer	Wochen 28 bis 32 (3. Studienjahr) bzw. 37 (1./2. Studienjahr)		

## Semestergebühren

➔ Kosten

## Semesterinformationen

Informationen zum laufenden Semester sind auf ILIAS zu finden:

- > Adressliste aller Studierenden und Dozierenden der PHTG
- > Stunden- und Raumplan
- > Termine und Jahresplan

## Sicherheit

In Notsituationen, in denen die Campus-Gebäude evakuiert werden, müssen sich alle Anwesenden beim grün beschilderten Sammelplatz auf dem Sportplatz (Ostseite der Gebäude P und M) einfinden.

- > Beim Ertönen der Feuersirene sind die Gebäude Richtung Sammelplatz zu verlassen
- > Fluchtwege: über die Treppenhäuser direkt ins Freie. **Lift nicht benutzen!**
- > Fluchtwege und Feuerlöschposten sind signalisiert, in Plänen gekennzeichnet und an der Infowand im Gebäude P und M angeschlagen

## Sportangebote

Studentinnen und Studenten der PHTG sind zu allen Angeboten des Hochschulsports der Universität Konstanz zugelassen. Das zu Beginn jedes Semesters herausgegebene Programm umfasst über 70 Disziplinen und gehört zu den besten Sportangeboten aller deutschen Universitäten. Es kann unter [www.uni-konstanz.de/hochschulsport](http://www.uni-konstanz.de/hochschulsport) eingesehen werden. Jeweils zu Semesterbeginn werden durch die Sportdozentinnen/Sportdozenten die Programme vorgestellt.

### Leiter Fachbereich Sport

Reto Covini

Tel.: +41 (0)71 678 56 25

[reto.covini@phtg.ch](mailto:reto.covini@phtg.ch)

## Sprachaufenthalte

➔ Fremdsprachenaufenthalte

## Sprachkompetenz

Die Anforderungen an die Sprachkompetenzen Französisch, Englisch und Deutsch sind in den Richtlinien zu den Fremdsprachen resp. Sprachkompetenz Deutsch festgehalten:

[www.ilias.phtg.ch](http://www.ilias.phtg.ch) > Studieninformationen > Richtlinien und Regelungen

## Stadttheater Konstanz

Studentinnen und Studenten der PHTG erhalten im Stadttheater Konstanz Vergünstigungen sowohl auf vorbestellte Karten wie auch an der Abendkasse. Der ➡ Ausweis für Studierende ist dabei vorzulegen.

## Standards

Unter einem Standard werden berufsrelevante Kompetenzen verstanden, die Wissen und Handeln vereinen, die also Theorie, Empirie, Evaluation und Praxis zusammenbringen. Es gibt eine Fülle möglicher Standards. Der Übersicht wegen werden Standards an der PHTG zu zehn Standardfeldern zusammengefasst. Diese bilden einen Ordnungsrahmen für das in der Ausbildung angestrebte Wissen und Können.

Jedes ➡ Modul orientiert sich an ausgewählten Standardfeldern. Die Studentinnen und Studenten reflektieren und dokumentieren ihren Lern- und Entwicklungsprozess – nach Standardfeldern gegliedert – in ihrem ➡ Portfolio.

Die zehn Standardfelder lauten:

### 1. Fachwissen und -können

Lehrerinnen und Lehrer verstehen die zentralen Konzepte, Forschungsinstrumente und Strukturen ihrer Disziplin(en). Sie wissen, wie Schülerinnen und Schüler sich Fachwissen und -können aneignen und wie Lernsituationen geschaffen werden, die diese Aneignung und die Anwendung begünstigen.

Diese Lernsituationen tragen dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler befähigt werden, die Welt zu verstehen, sich über sie zu verständigen und sie mit zu gestalten.

### 2. Lernen und Entwicklung

Lehrerinnen und Lehrer verstehen, wie Schülerinnen und Schüler lernen und sich entwickeln. Sie sind fähig, Schülerinnen und Schüler einzeln und in Gruppen in ihren Lernprozessen differenziert wahrzunehmen und einzuschätzen und in ihrer Entwicklung umfassend zu fördern, zur Entfaltung ihrer Anlagen und Ausdrucksmöglichkeiten beizutragen.

### **3. Umgang mit Heterogenität**

Lehrerinnen und Lehrer verstehen die Verschiedenheit ihrer Schülerinnen und Schüler, im Besonderen auch in Bezug auf Kultur, soziale Herkunft und Gender, Alter und die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen. Sie respektieren diese Heterogenität und stellen sie bei der Planung und Gestaltung von Unterricht und Schulleben in den Mittelpunkt ihrer Überlegungen.

### **4. Eigenständiges Lernen, kritisches Denken, Problemlösen, kreatives Gestalten**

Lehrerinnen und Lehrer setzen Lehr- und Lernformen ein, die dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler kritisch und verantwortungsbewusst denken, dass sie Probleme eigenständig erkennen und lösen lernen und dass sie lernen, ihre Umwelt verantwortungsbewusst und kreativ zu gestalten. Lehrerinnen und Lehrer anerkennen die Selbststeuerung der Schülerinnen und Schüler und stützen deren Stärken.

### **5. Soziales Umfeld**

Lehrerinnen und Lehrer tragen dazu bei, in Klasse und Schule ein unterstützendes soziales Umfeld zu schaffen, in dem eine von Wertschätzung und Vertrauen geprägte Lernatmosphäre entstehen kann und in dem Konflikte angesprochen und gelöst werden. Lehrerinnen und Lehrer unterstützen die Partizipation der Kinder und Jugendlichen. Ihr „classroom-management“ ist effektiv. Sie sind in der Lage, Gewalt und Diskriminierung jeder Form präventiv und intervenierend entgegen zu treten.

### **6. Kommunikation**

Lehrerinnen und Lehrer kommunizieren im Berufsfeld verständlich und effizient mit einzelnen Lernenden, mit Klassen und Gruppen. Sie kommunizieren im Kollegium und dessen Teams, mit Fachpersonen, Eltern, Behörden und in der Öffentlichkeit. Sie nutzen personale, didaktische und mediengebundene Kommunikationstechniken und sie wenden die Gesprächsformen kontext-, adressatengerecht und aufgabenspezifisch an. Lehrerinnen und Lehrer fördern die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb von Klasse und Schulhaus, im weiteren schulischen Umfeld und innerhalb ihrer Berufsgruppe.

### **7. Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht**

Lehrerinnen und Lehrer sind in der Lage, ihren Unterricht differenziert und theoriegestützt zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie planen den Unterricht aufgrund ihres Wissens über den Unterrichtsgegenstand, über die Schülerinnen und Schüler, aufgrund des offiziellen Lehrplans und der Leitideen und Leitsätze der betreffenden Schule. Sie sind in der Lage, Lernsituationen zu planen, durchzuführen bzw. zu begleiten und auszuwerten, welche Schülerinnen und Schüler befähigen, die Welt zu verstehen, sich über sie zu verständigen und sie mit zu gestalten.

## 8. Beurteilung

Lehrerinnen und Lehrer kennen verschiedenste Beurteilungsformen, ihre Funktionen und Wirkungen. Sie setzen die Verfahren zur Feststellung und Beurteilung von Leistungen und Produkten fachgerecht ein. Sie können daraus Erkenntnisse für die weiteren Lernprozesse ableiten. Sie verfügen über die sprachliche Kompetenz, Beurteilungen präzise zu kommunizieren.

## 9. Sicherung der Qualität und professionelle Weiterentwicklung

Lehrerinnen und Lehrer sind reflektierende Praktikerinnen und Praktiker. Sie überprüfen die Wirkung ihrer Tätigkeit auf andere (Schülerinnen und Schüler, Eltern, Schulhausteam, gesellschaftliches Umfeld) und gehen ihre professionelle Weiterentwicklung gezielt an. Lehrerinnen und Lehrer halten sich an die ethischen Grundsätze ihrer Profession („Standesregeln“).

## 10. Schule im Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie

Lehrerinnen und Lehrer wissen, dass die Schule in einem Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie steht. Sie verstehen, dass die Schule Teil eines gesamtgesellschaftlichen Systems ist und leiten daraus ihr professionelles Handeln ab. Sie pflegen die Zusammenarbeit innerhalb dieser Systeme und verfolgen dabei das Ziel, das Lernen und Wohlergehen der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

## Stipendien

Anfragen und Anträge betreffend Stipendien sind an das Stipendienamt des Wohnsitzkantons zu richten.

Adresse des Stipendienamtes des Kantons Thurgau:

Departement für Erziehung und Kultur

Amt für Mittel- und Hochschulen

Ausbildungsbeiträge

Grabenstrasse 11

CH - 8500 Frauenfeld

[www.amh.tg.ch](http://www.amh.tg.ch) > Stipendien

Kontakt:

Hans Peter Hilber

Tel.: +41 (0)52 724 22 77

Broschüren sind im Sekretariat erhältlich. ➔ Darlehen

Für deutsche Studierende gilt das BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz) auch für die PHTG, allerdings ausschliesslich für den Studiengang Primarstufe.

## Studienbegleitung

➔ Mentorat

## Studienberatung

Berufs- und Studienberatung Kreuzlingen

Bachstrasse 17

8280 Kreuzlingen

Tel.: +41 (0)71 677 30 10

Fax: +41 (0)71 677 30 19

biz-kreuzlingen@tg.ch

www.abb.tg.ch > Berufs- und Studienberatung

### Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 08.00 – 11.15 Uhr und 13.45 – 17.30 Uhr, Donnerstag: 13.45 – 19.00 Uhr

### Fragen zum Aufnahmeverfahren

Richard Weiss

Tel.: +41 (0)71 678 56 12

richard.weiss@phtg.ch

### Fragen zum Studium

Bei Fragen zum Studium wenden Sie sich an Ihre Mentoratsperson. ➔ Mentorat

Für übergeordnete Fragen zum Studium wenden Sie sich an die Leitungsperson des entsprechenden Studiengangs:

Leiterin Studiengang Vorschulstufe

Maria Moser

Tel.: +41 (0)71 678 56 13

maria.moser@phtg.ch

Leiter Studiengang Primarstufe

Richard Weiss

Tel.: +41 (0)71 678 56 12

richard.weiss@phtg.ch

### Sprechstunde Studiengang VS:

Während des ordentlichen Semesterbetriebes jeweils dienstags 11.35 – 12.20 Uhr (Anmeldung nicht erforderlich) oder nach individueller Vereinbarung.

### Sprechstunde Studiengang PS:

Sprechstunden können jederzeit individuell vereinbart werden.

## Studienbereiche

➔ Teil 2: Studienplan

## Studienplan

➔ Teil 2: Studienplan

## Studienschwerpunkt

Der Studienschwerpunkt bildet zusammen mit der ➔ Diplomarbeit das so genannte ➔ Diplomprojekt. Zeitlich ist das Diplomprojekt mit 15 ➔ Credits, also 375 – 450 Arbeitsstunden, dotiert. Die Studentinnen und Studenten können innerhalb bestimmter Rahmenbedingungen, siehe Richtlinien Diplomprojekt, das Thema des Diplomprojektes selbst wählen.

[www.ilias.phtg.ch](http://www.ilias.phtg.ch) > Studieninformationen VS/PS > Richtlinien und Regelungen

## Studierendenrat

Die ➔ Studierendenversammlung wählt jährlich einen Studierendenrat, wobei jeder Studiengang mit mindestens einem Mitglied vertreten sein muss. Zu den Hauptaufgaben des Studierendenrats gehören der Einsitz im Konvent (Vertretung der Interessen der Studentinnen und Studenten im Bereich Lehre), die Organisation von Veranstaltungen sowie die Zusammenarbeit mit der Schulleitung. Nähere Informationen sind im Intranet nachzulesen:

[www.phtg.ch](http://www.phtg.ch) > Über uns > Organisation > Studierendenrat

Anliegen an den Studierendenrat können im Schulsekretariat (P 002) zur Weiterleitung abgegeben werden.

➔ Verein für Studierende der PHTG (VSPHTG)

## Studierendenversammlung

Die Studierendenversammlung umfasst sämtliche an der PHTG immatrikulierten Studentinnen und Studenten und fördert die Kommunikation zwischen der Schulleitung, den Dozierenden und den Studierenden einerseits und unter den Studierenden andererseits. Sie setzt sich für die Förderung studentischer Mitbestimmung ein. Einmal jährlich findet eine Studierendenversammlung statt, wobei der Studierendenrat weitere einberufen kann.

➔ Verein für Studierende der PHTG (VSPHTG)

## Stufenerweiterung

Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge VS und PS können eine Stufenerweiterung absolvieren (Doppeldiplom Vorschulstufe/Primarstufe oder Primarstufe/Sekundarstufe I). Studienleistungen aus dem Erststudium sowie allfällige Berufserfahrungen werden angerechnet. Eine entsprechende Beratung bieten die Studiengangsleitungen an.

## Theoriebezug

Die Ausbildung an der PHTG verknüpft systematisch Theorie und Praxis: Einerseits werden theoretische Erkenntnisse für die praktische Tätigkeit nutzbar gemacht, andererseits werden praktische Erfahrungen theoriegeleitet reflektiert. Darüber hinaus gewinnen die Studentinnen und Studenten Einblick in Methoden und Instrumente der Forschung und erlernen im Zusammenhang mit der ➔ Diplomarbeit Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens.

## Thurgauer Modell

Im so genannten Thurgauer Modell der Ausbildung von Lehrkräften für die Vorschulstufe und die Primarstufe folgt auf drei Jahre Oberstufe (7. bis 9. Schuljahr) die vierjährige ➔ Pädagogische Maturitätsschule (PMS) mit einem musischen und einem pädagogischen Wahlbereich sowie einer integrierten beruflichen Grundausbildung. Sie schliesst mit einem schweizerisch anerkannten Maturitätsausweis gemäss Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) ab, der zum Studium an allen Universitäten und Hochschulen berechtigt.

Auf Grund der Vorleistungen während der Maturitätsausbildung und der erfolgreich absolvierten Eignungsabklärung können die Absolventinnen und Absolventen, die sich für die Fortsetzung ihrer Ausbildung zur Lehrperson entschliessen, direkt in das Diplomstudium (2. Studienjahr) an der Pädagogischen Hochschule Thurgau eintreten.

## Universitäten

➔ Kooperationen

## Verein für Studierende der PHTG (VSPHTG)

Der Verein hat das Ziel, die Kontakte zwischen den Studierenden und die kulturelle Vielfalt des studentischen Lebens zu fördern. Zudem vertritt der VSPHTG die Studierenden gegenüber allen Gremien, Kommissionen und in der Öffentlichkeit. Dem VSPHTG gehören alle an der PHTG immatrikulierten Studierenden an. Weitere Informationen unter: [www.vsphgt.ch.vu](http://www.vsphgt.ch.vu)

## Versicherung

Schweizer Studierende unterstehen der obligatorischen **Kranken- und Unfallversicherung** gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG) und sind in der Schweiz bei Krankheit und Unfall genügend versichert. Zu überprüfen ist der Versicherungsschutz bei allfälligen Studienreisen ins Ausland und während Fremdsprachenaufhalten. Ausländische Studierende haben vor Studienbeginn ihren Versicherungsschutz bei Krankheit und Unfall abzuklären.

Eine persönliche **Haftpflichtversicherung** wird allen Studierenden empfohlen.

Die PHTG übernimmt keine Versicherungen; die Versicherung ist Sache der Studentinnen und Studenten.

Studentinnen und Studenten mit zivilrechtlichem Wohnsitz in der Schweiz müssen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Beiträge an die AHV, IV und EO bezahlen. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt CHF 460.– (Stand Januar 2009). Von der Beitragspflicht ausgenommen ist, wer im entsprechenden Jahr über ein Erwerbseinkommen verfügt und dadurch bereits den Mindestbeitrag einbezahlt hat, oder wer einen Ehepartner mit Erwerbseinkommen hat, welcher den doppelten Mindestbeitrag einbezahlt hat. Ein Merkblatt ist im Sekretariat erhältlich.

Die AHV-Beiträge werden von der Ausgleichskasse des Kantons Thurgau erhoben und sind durch die Studierenden direkt mit dieser abzurechnen. Die Abrechnung erfolgt demzufolge nicht über die PHTG.

Amt für AHV und IV des Kantons Thurgau  
St. Gallerstrasse 15  
8500 Frauenfeld  
Tel.: +41 (0)52 724 71 71

## Wahlmöglichkeiten

Das Ziel, eine **breite Lehrbefähigung mit Schwerpunkten** zu erreichen, wird in drei Qualifikationsstufen umgesetzt:

### Studiengang Primarstufe [PS]

- > Die Studentinnen und Studenten erwerben die **Qualifikationsstufe 1** in allen Fächern: Deutsch, Fremdsprachen, Mathematik, Mensch und Umwelt, Werken und Gestalten (inkl. textil), Bildnerisches Gestalten, Musik, Sport. Diese Stufe entspricht einer **Basisqualifikation** ohne Lehrbefähigung.
- > Die **Qualifikationsstufe 2** wird in mindestens sechs von neun Fächern erreicht. Deutsch, Mathematik, Mensch und Umwelt sowie eine Fremdsprache müssen gewählt werden. Diese Stufe ist die **Standardqualifikation mit Lehrbefähigung**.
- > Die **Qualifikationsstufe 3** wird in höchstens **zwei ausgewählten Schulfächern** erworben. Diese Stufe entspricht einer **Schwerpunktqualifikation**.

### Studiengang Vorschulstufe [VS]

- > Die Studentinnen und Studenten erwerben eine Standardqualifikation in allen Fach- bzw. Bildungsbereichen: Sprache, Mathematik, Mensch und Umwelt, Werken und Gestalten (inkl. textil), Bildnerisches Gestalten, Musik und Rhythmik, Bewegung und Sport.

> Im Rahmen des Wahlbereichs der Vorschulstufe können sich die Studierenden für eines von zwei möglichen Profilen entscheiden:

1. Profilierung: Bildung und Entwicklung 4-8-jähriger Kinder
2. Profilierung: Fachdidaktische Vertiefung

## Beide Stufen

Das ➔ Diplomprojekt besteht aus einem individuell gewählten ➔ Studienschwerpunkt und einer ➔ Diplomarbeit. Die Diplomarbeit ist mit einer Einführung in Instrumente und Methoden der Forschung verknüpft.

## Web-Mail-Zugang

Allen Mitarbeitenden und Studierenden steht der Zugang zum PHTG-Mail per Internet zur Verfügung: <http://webmail.phtg.ch>. Das Login setzt sich aus dem PHTG-Benutzernamen (vorname.nachname) und dem entsprechenden Passwort zusammen.

## Werkräume

In den folgenden Spezialräumen der Bereiche „Werken und Gestalten“ sowie „Bildnerische Gestaltung und Kunst“ kann Selbststudium durchgeführt werden:

Werken allgemein: M 003, M 004, M 005

Werken textil: M 006

Bildnerische Gestaltung: M 008, M 009

Alle anderen Räume stehen nicht zur Verfügung. Ausserhalb der Belegungszeiten können die aufgeführten Räume für das Selbststudium genutzt werden. Ausgenommen sind kurzfristige, ausserordentliche Belegungen durch Dozierende, die bei der Raumnutzung Vorrang haben. Die Räume stehen ausschliesslich immatrikulierten Studierenden zur Nutzung offen. Der Zutritt zu den Werkräumen und zum Keller erfolgt über die CampusCard. Nutzungsbedingungen und Sicherheitsregelungen müssen den Nutzerinnen und Nutzern bekannt sein. Während der Monate August und September stehen die Maschinenräume M 003 und M 005 nicht zur Verfügung.

## WLAN

Über WLAN kann man auf dem ganzen Campus ins Internet gelangen. Eine Anleitung zur Installation ist auf dem Intranet zu finden.

<http://www.campus-kreuzlingen.ch> > Informatikanleitungen > Anleitungen > Kategorie: Internet & Intranet

## Zimmervermittlung

Freie Zimmer werden an der Informationswand im Gebäude P (Ebene 0) oder an der ➔ Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen am Anschlagbrett im Altbau (1. Stock) veröffentlicht.

## Zulassung

Für die Studiengänge besteht je nach Vorbildung die Möglichkeit eines direkten Zugangs oder des Zugangs über das ➔ Aufnahmeverfahren.

### **Direkter Zugang Studiengang Vorschulstufe [VS]**

- > schweizerisch anerkannte Matura bzw. gleichwertiger Abschluss
- > Diplom einer dreijährigen schweizerisch anerkannten Fach- bzw. Diplommittelschule

### **Direkter Zugang Studiengang Primarstufe [PS]**

- > schweizerisch anerkannte Matura bzw. gleichwertiger Abschluss

## Teil 2 Studienplan

### Studienbereiche für die Studiengänge Vorschulstufe und Primarstufe

Es werden folgende Studienbereiche unterschieden: Bildung und Schule, Fachausbildung und Fachdidaktik, Berufspraxis, Allgemeine Studien- und Berufskompetenzen sowie Diplomprojekt:

#### A Bildung und Schule

- A1 Pädagogik, Psychologie
- A2 Philosophie, Religion, Ethik
- A3 Gesellschaftliches Orientierungswissen

#### B Fachausbildung und Fachdidaktik

- B1 Deutsch
  - Englisch
  - Französisch
- B2 Mathematik
- B3 Mensch und Umwelt (inkl. Gesundheitslehre und Religionskunde)
- B4 Werken und Gestalten (inkl. textil)
  - Bildnerisches Gestalten
- B5 Musik, Instrument
- B6 Sport
- B7 Fächerübergreifende Studienwochen

#### C Berufspraxis

- C1 Tages- und Wochenpraktika
- C2 Allgemeine Didaktik

#### D Allgemeine Studien- und Berufskompetenzen

- D1 Reflexion und Kommunikation
- D2 Informations- und Kommunikationstechnologien
- D3 Wissenschaft und Forschung

#### E Diplomprojekt

- E1 Studienschwerpunkt
- E2 Diplomarbeit

#### F Wahlbereich

# Ausbildungsanteile Studiengang Primarstufe (PS)

(nur gültig für den Studienjahrgang 2009/12)

Die Zeiteinheit wird in ECTS-Credits (C) angegeben: 1 Credit entspricht 25 – 30 Arbeitsstunden

Studienbereiche		Basis-studium	2. Studien-jahr	3. Studien-jahr	Total
<b>A</b>	<b>Bildung und Schule</b>				
A1	Pädagogik, Psychologie	5	4.5	6	15.5
A2	Philosophie, Religion, Ethik	2	1.5	0	3.5
A3	Gesellschaftliches Orientierungswissen	1	1	1	3
<b>B</b>	<b>Fachausbildung und Fachdidaktik</b>				
B1	Deutsch	6.5	10	Schwerpunktqualifikation	16.5
	Englisch				
	Französisch				
B2	Mathematik	2	4	0 bis 6 C	6
B3	Mensch und Umwelt	4	4	4.5	12.5
B4	Werken und Gestalten (textil, nichttextil)	4.5	6	Schwerpunktqualifikation	10.5
	Bildnerisches Gestalten	3	3		6
B5	Musik, Rhythmik, Instrument	4	4.5	6 bis 12 C	8.5
B6	Bewegung und Sport	3	3		6
B7	Fächerübergreifende Studienwochen	3	0	0	3
<b>C</b>	<b>Berufspraxis</b>				
C1	Tages- und Wochenpraktika	9.5	14.5	14	38
C2	Allgemeine Didaktik	7	1.5	4.5	13
<b>D</b>	<b>Allgemeine Studien- und Berufskompetenzen</b>				
D1	Reflexion und Kommunikation	2	2	0.5	4.5
D2	Informations- und Kommunikationstechnologien	3	2	1.5	6.5
D3	Wissenschaft und Forschung	0.5	1.5	4	6
<b>E</b>	<b>Diplomprojekt</b>				
E1	Studienschwerpunkt	0	3	6	9
E2	Diplomarbeit	0		6	6
	<b>Fächerwahl Standardqualifikation *</b>	0	-6	0	-6
	<b>Fächerwahl Schwerpunktqualifikation **</b>	0	0	12	12
<b>Total Credits</b>		<b>60</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>180</b>

\* Für die Standardqualifikation werden im 2. Studienjahr 2 Fächer aus dem Studienbereich B ausgewählt, dies entspricht dem Abzug von 6 Credits.

\*\* Im 3. Studienjahr wird die Schwerpunktqualifikation in 3 Fächern des Studienbereichs B erworben. Zusätzlich zum Fachbereich Mensch und Umwelt können zwei weitere Fächer à je 6 Credits gewählt werden.

## Ausbildungsanteile Studiengang Vorschulstufe (VS)

(nur gültig für den Studienjahrgang 2009/12)

Die Zeiteinheit wird in ECTS-Credits (C) angegeben: 1 Credit entspricht 25 – 30 Arbeitsstunden

Studienbereiche	Basis- studium	2. Studien- jahr	3. Studien- jahr	Total
<b>A Bildung und Schule</b>				
A1 Pädagogik, Psychologie	5	4.5	6	15.5
A2 Philosophie, Religion, Ethik	2	1.5	0	3.5
A3 Gesellschaftliches Orientierungswissen	1	1	1	3
<b>B Fachausbildung und Fachdidaktik</b>				
B1 Sprache	6.5	2	0	8.5
B2 Mathematik	2	2.5	0	4.5
B3 Mensch und Umwelt	4	2	0	6
B4 Werken und Gestalten (inkl. textil)	4.5	3	0	7.5
Bildnerisches Gestalten	3	3	0	6
B5 Musik, Rhythmik, Instrument	4	4.5	3	11.5
B6 Bewegung und Sport	3	3	0	6
B7 Fächerübergreifende Studienwochen	3	0	0	3
<b>C Berufspraxis</b>				
C1 Tages- und Wochenpraktika	9.5	16	14	39.5
C2 Allgemeine Didaktik	7	3.5	4.5	15
<b>D Allgemeine Studien- und Berufskompetenzen</b>				
D1 Reflexion und Kommunikation	2	2	0.5	4.5
D2 Informations- und Kommunikationstechnologien	3	0	1	4
D3 Wissenschaft und Forschung	0.5	1.5	4	6
<b>E Diplomprojekt</b>				
E1 Studienschwerpunkt	0	3	6	9
E2 Diplomarbeit	0	0	6	6
<b>F Wahlbereich</b>	0	10.5	10.5	21
<b>Total Credits</b>	<b>60</b>	<b>63.5</b>	<b>56.5</b>	<b>180</b>

## Ausbildungsanteile Studiengang Primarstufe (PS)

(gültig ab Studienjahrgang 2010/13)

Die Zeiteinheit wird in ECTS-Credits (C) angegeben: 1 Credit entspricht 25 – 30 Arbeitsstunden

Studienbereiche		Basis- studium	2. Studien- jahr	3. Studien- jahr	Total
<b>A</b>	<b>Bildung und Schule</b>				
A1	Pädagogik, Psychologie	5	4.5	6	15.5
A2	Philosophie, Religion, Ethik	2	1.5	0	3.5
A3	Gesellschaftliches Orientierungswissen	1	1	1	3
<b>B</b>	<b>Fachausbildung und Fachdidaktik</b>				
B1	Deutsch	6.5	10	Schwer- punktquali- fikation 0 bis 6 C	16.5
	Englisch				
	Französisch				
B2	Mathematik	2	4		6
B3	Mensch und Umwelt	4	4	4.5	12.5
B4	Werken und Gestalten (inkl. textil)	4.5	6	6	16.5
	Bildnerisches Gestalten	3	3	Schwer- punktquali- fikation 0 bis 6 C	6
B5	Musik, Instrument	4	4.5		8.5
B6	Bewegung und Sport	3	3	0 bis 6 C	6
B7	Fächerübergreifende Studienwochen	3	0	0	3
<b>C</b>	<b>Berufspraxis</b>				
C1	Tages- und Wochenpraktika	11	14.5	14	39.5
C2	Allgemeine Didaktik	5.5	1.5	4.5	11.5
<b>D</b>	<b>Allgemeine Studien- und Berufskompetenzen</b>				
D1	Reflexion und Kommunikation	2	1.5	0.5	4.5
D2	Informations- und Kommunikationstechnologien	3	2	1.5	6.5
D3	Wissenschaft und Forschung	0.5	1.5	4	6
<b>E</b>	<b>Diplomprojekt</b>				
E1	Studienschwerpunkt	0	3	6	9
E2	Diplomarbeit	0		6	6
<b>F</b>	<b>Wahlbereich</b>				
	Schwerpunktqualifikation**			0 bis 6	6
F4	Freie Credits		0 bis 3	0 bis 6	
<b>Total Credits**</b>		<b>60</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>180</b>

\* Im 2. Studienjahr werden 2 Fächer abgewählt, dies entspricht einem Abzug von 6-9 Credits.

\*\* Im 3. Studienjahr ist die Schwerpunktqualifikation in einem Fach à 6 Credits vorgesehen (ausser bei der Wahl von Werken und Gestalten).

## Ausbildungsanteile Studiengang Vorschulstufe (VS)

(gültig ab Studienjahr 2010/13)

Die Zeiteinheit wird in ECTS-Credits (C) angegeben: 1 Credit entspricht 25 – 30 Arbeitsstunden

Studienbereich	Code	Modul	Credits	Lekt. 1. Sem.	Lekt. 2. Sem.	ASSt
A1	A1.101	Entwicklung	2	2		g
	A1.201	Erkundungsprojekt	1		1	g
	A1.202	Lernen	2		2	g
A2	A2.201	Religionen und Ethik	2		2.5	m
A3	A3.101/201	Forum	1	1	1	k
B1	B1.101	Sprachaufenthalt	[nur PS] 1.5			
	B1.102	Kinder- und Jugendmedien	1.5	2		m
	B1.234	Schreiben und Gestalten	[nur PS] 1.5		2	m
	B1.154	Graphomotorik	[nur VS] 1.5	2		
	B1.135	Lese und Schreibförderung	[nur PS] 2	2		g
	B1.252	Sprachförderung auf der Vorschulstufe	[nur VS] 2		3	m
B2	B1.203	Sprachkompetenz Deutsch	-			
	B2.201	Mathematik lernen	[nur PS] 2		2	g
B2	B2.252	Mathematik lernen	[nur VS] 2		2	g
	B3	B3.101	Judentum, Christentum, Islam	1.5	2	
B3.102		Raum, Zeit, Gesellschaft				
B3.103		Natur				
B3.104		Gesundheit	1.5	2		m
B3.105		Physik im Alltag				
B4	B3.201	Projektarbeit Mensch und Umwelt	1		1	g
	B4.101	Materialatelier I	1.5	2		m
	B4.102	Textilatelier I	1.5	2		m
	B4.201	Werkzeug und Maschine	1.5		2	m
	B4.103	Bilderwerkstatt I	1.5	2		m
	B4.202	Bilderwerkstatt II	1.5		2	m
B5	B5.101	Melodische und rhythmische Fertigkeiten	1	2		k
	B5.102	Instrumentale Fertigkeiten	1	1		g
	B5.201	Umgangsweisen mit Musik	1			
	B5.202	Umgangsweisen mit Musik (Instrument)	1			g
B6	B6.101/201	Sport Basis	3	2	2	m
B7	B7.101	Studienwoche: Spiel und Ausdruck	1.5			
	B7.201	Studienwoche: Rhythmus und Form	1.5			
C1	C1.101	Hospitationen	[EFM] 3			
	C1.201	Tagespraxis	3.5		5	m
	C1.202	Grundlagenpraktikum	4.5			
C2	C2.102/202	Grundformen des Lehrens	3	3	0.5	g
	C2.103	Studienwoche: Informieren, Präsentieren, Moderieren	1.5			
	C2.231	Vorbereitung Fremdsprachenpraktikum	[nur PS] 1			
	C2.253	Vorbereitung Aufbaupraktikum	[nur VS] 1			

# Modulübersicht Basisstudium

(gültig ab Studienjahrgang 2010/13)

Studienbereich	Code	Modul	Credits	Lekt. 1. Sem.	Lekt. 2. Sem.	ASSt
A1	A1.101	Entwicklung	2	2		g
	A1.201	Erkundungsprojekt	1		1	g
	A1.202	Lernen	2		2	g
A2	A2.201	Religionen und Ethik	2		2.5	m
A3	A3.101/201	Forum	1	1	1	k
B1	B1.101	Sprachaufenthalt [nur PS]	1.5			
	B1.102	Kinder- und Jugendmedien	1.5	2		m
	B1.234	Schreiben und Gestalten [nur PS]	1.5		2	m
	B1.154	Graphomotorik [nur VS]		2		
	B1.135	Lese und Schreibförderung [nur PS]		2		g
	B1.252	Sprachförderung auf der Vorschulstufe [nur VS]	2		3	m
	B1.203	Sprachkompetenz Deutsch	-			
B2	B2.201	Mathematik lernen [nur PS]	2		2	g
	B2.252	Mathematik lernen [nur VS]	2		2	g
B3	B3.101	Judentum, Christentum, Islam	1.5	2		m
	B3.102	Raum, Zeit, Gesellschaft				
	B3.103	Natur				
	B3.104	Gesundheit	1.5	2		m
	B3.105	Physik im Alltag				
	B3.201	Projektarbeit Mensch und Umwelt	1		1	g
B4	B4.101	Materialatelier I	1.5	2		m
	B4.102	Textilatelier I	1.5	2		m
	B4.201	Werkzeug und Maschine	1.5		2	m
	B4.103	Bilderwerkstatt I	1.5	2		m
	B4.202	Bilderwerkstatt II	1.5		2	m
B5	B5.101	Melodische und rhythmische Fertigkeiten	1	2		k
	B5.102	Instrumentale Fertigkeiten	1	1		g
	B5.201	Umgangsweisen mit Musik	1			
	B5.202	Umgangsweisen mit Musik (Instrument)	1			g
B6	B6.101/201	Sport Basis	3	2	2	m
B7	B7.101	Studienwoche: Spiel und Ausdruck	1.5			
	B7.201	Studienwoche: Rhythmus und Form	1.5			
C1	C1.101	Hospitationen [EFM]	3			
	C1.201	Tagespraxis	3.5		5	m
	C1.202	Grundlagenpraktikum	4.5			
C2	C2.102/202	Grundformen des Lehrens	3	3	0.5	g
	C2.103	Studienwoche: Informieren, Präsentieren, Moderieren	1.5			
	C2.231	Vorbereitung Fremdsprachenpraktikum [nur PS]	1			
	C2.253	Vorbereitung Aufbaupraktikum [nur VS]				

Bereich	Code	Modul	Credits	Lekt. 1. Sem.	Lekt. 2. Sem.	ASSt
D1	D1.101	Einführungsmodul (EFM)	1.5			
	D1.102/202	Mentorat	0.5	0.5	0.5	k
D2	D2.101	Medienpädagogik Einführung	1.5	1.5		g
	D2.201	ICT-Anwendung	1.5		1	g
D3	D3.201	Methoden der Forschung [integr. in Erkundungsprojekt]	0.5			
F4		Freie Credits [nur VS]	1.5			
<b>Total Credits / Lektionen (Durchschnitt)</b>			<b>60</b>	<b>27</b>	<b>26</b>	

## Modulübersicht Studiengang Primarstufe 2. Studienjahr

(gültig ab Studienjahrgang 2010/13)

Studienbereich	Code	Modul	Credits	Lekt. 3. Sem.	Lekt. 4. Sem.	ASSt
A1	A1.311	Wahrnehmung, Beobachtung, Kommunikation	1.5	2		m
	A1.312	Erziehung und Bildung	1.5	2		m
	A1.411	Heterogenität und Integration	1.5		2	m
A2	A2.411	Mit Kindern philosophieren	1.5		2	m
	A2.412	Kleine Schule des philosophischen Denkens				
A3	A3.311/411	Forum	1	1	1	k
B1	B1.331	Vorbereitung Fremdsprachenpraktikum	[nur BS] 0.5			
	B1.435	Sprache erforschen – Sprachtraining	[nur BS] 1.5		2	m
	B1.343	Sprache erforschen – Sprachtraining	[nur PMS, im EFM] 1.5			
	B1.344	Sprachentwicklung – Spracherwerb	[nur PMS] 2	2		g
	B1.411	Sprachentwicklung – Spracherwerb	[nur BS] 2		2	g
	B1.442	Lese- und Schreibförderung	[nur PMS] 2		2	g
	B1.335	Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts	1.5	2		m
	B1.335_E	Foundations of Foreign Language Teaching	1.5		2	m
	B1.336	Sprachaufenthalt 2. Fremdsprache	1.5			m
	B1.337	Sprachkompetenz Englisch	–			
	B1.338	Sprachkompetenz Französisch	–			
	B1.433	Fachdidaktik Englisch	1.5		2	m
	B1.434	Fachdidaktik Französisch	1.5		2	m
B2	B2.341	Mathematik lernen	[ nur PMS, im EFM] 1.5			
	B2.312	Wie Kinder denken und rechnen	1.5	2		m
	B2.333	Mathematik Vorschulstufe	1	2		m
	B2.334	Mathematik Sekundarstufe I für PS	1	1		g
	B2.431	Mathematik lehren	1.5		2	m
B3	B3.331/431	Fachdidaktik Mensch und Umwelt	4	2.5	2.5	m
B4	B4.341	Textilatelier I	[nur PMS] 1.5	2		m
	B4.362	Materialatelier II	[nur BS] 1.5	2		m
	B4.364	Fachdidaktik Design und Technik Primarstufe	1.5	2		m
	B4.461	Didaktik Kunst und Design	1.5		2	g
	B4.462	Textilatelier II	1.5		2	m
	B4.311	Didaktik Kunst und Design	1.5	2		g
	B4.313	Kunstbegegnungen [bei Wahl W&G und BG als Standardquali.]	1.5	2		m
	B4.431	Fachdidaktik Bild und Kunst	1.5		2	m
B5	B5.331	Lehrmethoden und Lernprozesse Musik	2.5	3		m
	B5.312/412	Lehrmethoden und Lernprozesse Musik (Instrument)	2	2	2	k
	B5.334	Die Stimme im Sprechberuf [Pflichtmodul bei Abwahl Musik]	1.5	2		m
B6	B6.331/431	Sportdidaktik	3	2	2	m

Studienbereich	Code	Modul	Credits	Lekt. 3. Sem.	Lekt. 4. Sem.	ASSt
C1	C1.331	Praktikum im Fremdsprachegebiet [nur BS]	3			
	C1.342	Fachdidaktisches Praktikum [nur PMS, im EFM]	1			
	C1.431	Atelier	3		4	m
	C1.432	Vertiefungspraktikum	4.5			
	C1.531	Quartalspraktikum (Anteil 2. Studienjahr)	4			
C2	C2.431	Differenzieren, Individualisieren (Form Atelier)	1.5		2	m
D1	D1.311	Studienwoche: Reflexion und Kommunikation	1.5			m
	D1.342	Einführung [nur PMS, im EFM]	0.5			
	D1.333/433	Mentorat	0.5	0.5	0.5	k
D2	D2.341	Medienpädagogik Einführung [nur PMS]	1.5	1.5		g
	D2.332	Medienpädagogik Vertiefung [nur BS]	1	1		g
	D2.431	Didaktik von ICT	1		1	g
D3	D3.311	Wissenschaft und Forschung: Einführung	1.5	2		m
E1	E1.411	Schulische Sonderpädagogik				
	E1.412/512	Musikpädagogik				
	E1.413	Theaterpädagogik				
	E1.414	Medienpädagogik / Mediendidaktik				
	E1.415	Ausserschulische Lernorte	3		3	g
	E1.416	Kunst-Kultur-Schule				
	E1.418	Führung und Organisation im Sport				
E1.417.7	Individuelle Konzepte: Globales Lernen					
<b>Total Credits / Lektionen (Durchschnitt)</b>			<b>60</b>	<b>26</b>	<b>32.5</b>	

Erläuterung Abkürzungen ASSt Anteil Selbststudium (klein, mittel, gross),  
BS Studierende aus Basisstudium PHTG  
im EFM Modul findet im Einführungsmodul statt  
PMS Studierende Übertritt von PMS  
PS Studiengang Primarstufe  
SPQ Schwerpunktqualifikation,  
VS Studiengang Vorschulstufe

**Hinweis** Die aktuelle Durchführung der Module kann in einzelnen Semestern von diesem Studienplan abweichen.

# Modulübersicht Studiengang Primarstufe 3. Studienjahr

(gültig für Studienjahr 2009/12)

Studienbereich	Code	Modul	Credits	Lekt. 5. Sem.	Lekt. 6. Sem.	ASSt
A1	A1.511	Geschichte der Pädagogik	1.5	2		m
	A1.611	Entwicklungsrisiken	1.5		2	m
	A1.513	Religionen, Ethik, Politik				
	A1.514	Rollenspiel im Sozialen Lernen		1.5		g
	A1.516	Vertiefende Aspekte der Klassenführung				
	A1.612	Werte in der Schule				
	A1.613	Gender	1.5			
	A1.614	Übergänge im System Schule				
	A1.615	Pädagogische Gesprächsführung			1.5	g
	A1.616	Konfliktmanagement im schulischen Kontext				
	A1.617	schule@weissnichtwohin.net				
A1.515	Studienwoche: Sonderpädagogik / Interkulturelle Pädagogik	1.5			m	
A3	A3.511/611	Forum	1	1	1	k
B1	B1.531	Konzepte von Sprachunterricht	1.5	2		m
	B1.631	Lernbegleitung im Deutschunterricht	3		3	g
	B1.534	Perspektiven der Mehrsprachigkeit	1.5	2		m
	B1.533	Sprachkompetenz Schwerpunkt	1.5			m
	B1.632	Ansätze des modernen Fremdsprachenunterrichts	3		3	g
B2	B2.531	Erkundungsprojekte im Mathematikunterricht	1.5	2		g
	B2.532	Heterogenität im Mathematikunterricht 1	1.5	2		g
	B2.633	Heterogenität im Mathematikunterricht 2	1.5		2	g
	B2.632	Fächerverbindender Mathematikunterricht	1.5		1.5	g
B3	B3.531	Wissenschaftliche Weltbilder und Kulturkonflikte				
	B3.532	Gesundheit und Krankheit				
	B3.533	Kinder entdecken Geschichte				
	B3.534	Tiere, Pflanzen, Lebensräume				
	B3.535	Chemie, Physik und Technik mit Kindern				
	B3.537	Kinder entdecken den Raum				
	B3.631	Vorbereitung Studienwoche Mensch und Umwelt	1		1	g
	B3.632	Studienwoche: Technologie und Gesellschaft				
	B3.635	Studienwoche: Tierhaltung und Schulgarten				
	B3.636	Studienwoche: Feldbiologie				
B3.637	Studienwoche: Wetterbeobachtung u. Klimawandel	1.5				
B3.638	Studienwoche: Angewandte Steinzeit					
B3.639	Studienwoche: Lernort Bauernhof					

Studienbereich	Code	Modul	Credits	Lekt. 5. Sem.	Lekt. 6. Sem.	ASSt
B4	B4.531	Fachdidaktische Vertiefung Gestalten	1.5	2		m
	B4.532	Raum und Form	1.5	2		m
	B4.635	Projektarbeit Gestaltung und Kunst [bei Wahl SPQ Werken (W) und Bildnerisches Gestalten (BG)]	3			g
	B4.631	Bewegung	1.5		2	m
	B4.632	Fläche und Raum	1.5		2	m
	B4.633	Medien & Techniken	1.5		2	m
	B4.634	Quelle Kunst und Kultur	1.5		1.5	g
B5	B5.531/631	Interkultureller Musikunterricht	3	1.5	1.5	g
	B5.532/632	Musik Interdisziplinär	3	1.5	1.5	g
	B5.533/633	Jugendchorleitung	3	1.5	1.5	g
B6	B6.531	Schneesportausbildung				
	B6.532	Bewegung und Gesundheit	1.5	2		m
	B6.637	Sportpraxis			2	m
	B6.638	Schwimmsport und Sport im Freien			2	m
C1	C1.531/433	Quartalspraktikum (Anteil 3. Studienjahr)	8			
	C1.512	Sonderpädagogisches Praktikum	1.5			
	C1.611	Lernvikariat	4.5			
C2	C2.511	Theoretische Grundlagen der Klassenführung	1.5	2		m
	C2.611	Arbeitsplatz Schule (inkl. Vorbereitung Lernvikariat)	3		4	m
D1	D1.531/631	Mentorat	0.5	0.5	0.5	k
D2	D2.531	Unterstützen Computer das Lernen?				
	D2.534	Standardsoftware im Unterricht		1.5		g
	D2.535	Onlinewelt im Klassenzimmer				
	D2.631	Medienpädagogik Vertiefung	1.5			
	D2.632	Videoarbeit im Unterricht				
	D2.635	Mädchen erobern Roboter			1.5	g
D3	D2.636	Mobile Learning und virtuelle Welten				
	D3.511	Forschungs-Werkstatt	3	2		g
E1	D3.512	Wissenschaftsmethodik im Rahmen der Diplomarbeit	1			
	E1.511/611	Schulische Sonderpädagogik	7.5			
	E1.512/612	Musikpädagogik	9			
	E1.513/613	Theaterpädagogik	6			
	E1.514/614	Medienpädagogik / Mediendidaktik	6			
	E1.515/615	Ausserschulische Lernorte	9	4	2	g
	E1.516/616	Kunst-Kultur-Schule	9			
	E1.518/618	Führung und Organisation im Sport	9			
E1.517/617	Individuelle Konzepte	9				
E2		Diplomarbeit	6			
E3	E3.611	Portfolio	-			
	E3.612	Kolloquium	-			
<b>Total Credits / Lektionen (Durchschnitt)</b>			<b>63</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	

## Modulübersicht Studiengang Vorschulstufe 2. Studienjahr

(gültig ab Studienjahrgang 2010/13)

Studienbereich	Code	Modul	Credits	Lekt. 3. Sem.	Lekt. 4. Sem.	ASSt
A1	A1.311	Wahrnehmung, Beobachtung, Kommunikation	1.5	2		m
	A1.312	Erziehung und Bildung	1.5	2		m
	A1.411	Heterogenität und Integration	1.5		2	m
A2	A2.411	Mit Kindern philosophieren	1.5		2	m
A3	A3.311/411	Forum	1	1	1	k
B1	B1.411	Sprachentwicklung – Spracherwerb	2		2	g
B2	B2.312	Wie Kinder denken und rechnen	1.5	2		m
	B2.451	Mathematik Vorschulstufe	1		2	m
B3	B3.351	Kinder und die grossen Fragen	1	2.5		m
	B3.352	Umwelt entdecken	1			
B4	B4.313	Kunstbegegnungen	1.5	2		m
	B4.451	Fachdidaktik Design und Technik Vorschulstufe	1.5		2	m
	B4.311	Didaktik Kunst und Design	1.5	2		m
	B4.352	Fachdidaktik Bild und Kunst Vorschulstufe	1.5	2		m
B5	B5.351	Lehrmethoden und Lernprozesse Musik	2.5	3		m
	B5.312/412	Lehrmethoden und Lernprozesse Musik (Instrument)	2	2	2	k
B6	B6.351/451	Bewegungsförderung Vorschulstufe	3	2	2	m
C1	C1.351	Aufbaupraktikum	3.5			
	C1.451	Atelier	4.5		6	m
	C1.452	Vertiefungspraktikum	4.5			
	C1.551	Quartalspraktikum (Anteil 2. Studienjahr)	4			
C2	C2.352	Spielen, Beobachten, Beurteilen	1.5	2		m
	C2.451	Differenzieren, Individualisieren (Form Atelier)	1.5		2	m
D1	D1.311	Studienwoche: Reflexion und Kommunikation	1.5			m
	D1.351/451	Mentorat	0.5	0.5	0.5	k
D3	D3.311	Wissenschaft und Forschung: Einführung	1.5	2		m
E1	E1.411	Schulische Sonderpädagogik	3		3	g
	E1.412	Musikpädagogik				
	E1.413	Theaterpädagogik				
	E1.414	Medienpädagogik / Mediendidaktik				
	E1.415	Ausserschulische Lernorte				
	E1.416	Kunst-Kultur-Schule				
	E1.418	Führung und Organisation im Sport				
E1.417	Individuelle Konzepte					

Studienbereich	Code	Modul	Credits	Lekt. 3. Sem.	Lekt. 4. Sem.	ASSt
F1	F1.352	Bildung und Entwicklung 4- bis 8-jähriger Kinder:Theorie	2	4		m
	F1.353	Studienwoche: Profil 4-8	1.5			
	F1.354	Bildung und Entwicklung 4- bis 8-jähriger Kinder: Praxis	4	4		
	F1.451	Bildung und Entwicklung 4- bis 8-jähriger Kinder	3		4	m
F3	F3.351	Wahrnehmungsarbeit im Musik- und Bewegungsunterricht.	2	2		m
	F3.352	Wahrnehmung, Bewegung und Sport	2	2		m
	F3.451	Naturwiss. Denken u. Lernen experimentell fördern	2		2	g
	F3.452	Ästhetisch bildnerisch denken und handeln	2		2	g
<b>Total Credits / Lektionen (Durchschnitt)</b>			<b>63.5</b>	<b>31</b>	<b>27</b>	

## Modulübersicht Studiengang Vorschulstufe 3. Studienjahr

(gültig für Studienjahr 2009/12)

Studienbereich	Code	Modul	Credits	Lekt. 5. Sem.	Lekt. 6. Sem.	ASSt
A1	A1.511	Geschichte der Pädagogik	1.5	2		m
	A1.611	Entwicklungsrisiken	1.5		2	m
	A1.513	Religionen, Ethik, Politik				
	A1.514	Rollenspiel im Sozialen Lernen		1.5		g
	A1.516	Vertiefende Aspekte der Klassenführung				
	A1.612	Werte in der Schule				
	A1.613	Gender	1.5			
	A1.614	Übergänge im System Schule				
	A1.615	Pädagogische Gesprächsführung			1.5	g
	A1.616	Konfliktmanagement im schulischen Kontext				
	A1.617	schule@weissnichtwohin.net				
	A1.515	Studienwoche: Sonderpädagogik / Interkulturelle Pädagogik	1.5			m
A3	A3.511/611	Forum	1	1	1	k
B5	B5.552	Lernlandschaft Musik	1.5	2		m
	B5.652	Rhythmik auf der Vorschulstufe	1.5		2	m
C1	C1.551	Quartalspraktikum (Anteil 3. Studienjahr)	8			
	C1.512	Sonderpädagogisches Praktikum	1.5			
	C1.651	Lernvikariat	4.5			
C2	C2.511	Theoretische Grundlagen der Klassenführung	1.5	2		m
	C2.611	Arbeitsplatz Schule (inkl. Vorbereitung Lernvikariat)	3		4	m
D1	D1.551/651	Mentorat	0.5	0.5	0.5	k
D2	D2.551	Didaktik von ICT	1	1		g
D3	D3.511	Forschungs-Werkstatt	3	2		g
	D3.512	Wissenschaftsmethodik im Rahmen der Diplomarbeit	1			
E1	E1.511/611	Schulische Sonderpädagogik	7.5			
	E1.512/612	Musikpädagogik	9			
	E1.513/613	Theaterpädagogik	6			
	E1.514/614	Medienpädagogik / Mediendidaktik	6	4	2	g
	E1.515/615	Ausserschulische Lernorte	9			
	E1.516/616	Kunst-Kultur-Schule	9			
	E1.518/618	Führung und Organisation im Sport	9			
	E1.517/617	Individuelle Konzepte (Mobilitätssemester, Universität Konstanz, Projekte)	9			g
E2		Diplomarbeit	6			
E3	E3.611/612	Portfolio und Kolloquium	-			
F	F1.551	Bildung und Entwicklung 4- bis 8-jähriger Kinder	6	8		m
	F1.552	Individuelles Projekt	3			
	F1.652	Bildung und Entwicklung 4- bis 8-jähriger Kinder	1.5		2	m
<b>Total Credits / Lektionen (Durchschnitt)</b>			<b>38.5</b>	<b>22.5</b>	<b>14.5</b>	

## Teil 3 Adressen

<b>Postadresse der PHTG</b> Pädagogische Hochschule Thurgau Unterer Schulweg 3 Postfach CH - 8280 Kreuzlingen 2	<b>Allgemeine und administrative Fragen</b> Schulsekretariat Tel.: +41 (0)71 678 56 56 Fax: +41 (0)71 678 56 57 E-Mail: office@phtg.ch
<b>Rektorat</b>	
<b>Rektor</b> Dr. Ernst Preisig Tel.: +41 (0)71 678 56 01 ernst.preisig@phtg.ch	<b>Sekretariat Rektor</b> Liliane Weisser Tel.: +41 (0)71 678 56 62 liliane.weisser@phtg.ch
<b>Leiter Rektoratsstab</b> Markus Fisch Tel.: +41 (0)71 678 56 08 markus.fisch@phtg.ch	<b>Sachbearbeitung Rektorat</b> Lea Okle Tel.: +41 (0)71 678 56 08 lea.okle@phtg.ch
<b>Wissenschaftliche Mitarbeiterin</b> Annette Graul Tel.: +41 (0)71 678 56 10 annette.graul@phtg.ch	

## Lehre

<b>Prorektor</b> Matthias Begemann Tel.: +41 (0)71 678 56 02 matthias.begemann@phtg.ch	<b>Stellvertretender Prorektor</b> Ruedi Schweizer Tel.: +41 (0)71 678 56 22 ruedi.schweizer@phtg.ch
<b>Stellvertretender Prorektor</b> Matthias Fuchs-Gerber Tel.: +41 (0)71 678 57 27 matthias.fuchs@phtg.ch	
<b>Studiengangskordinatorin VS/PS</b> Katrin Seiter Tel.: +41 (0)71 678 57 39 katrin.seiter@phtg.ch	<b>Studiengangskordinatorin VS/PS</b> Sara Ruf Tel.: +41 (0)71 678 57 24 sara.ruf@phtg.ch
<b>Stundenplanung</b> Hans Schindler Tel.: +41 (0)71 678 57 09 hans.schindler@phtg.ch stundenplanung@phtg.ch	<b>Sachbearbeiterin VS/PS</b> Béatrice Vögeli Tel.: +41 (0)71 678 56 20 beatrice.voegeli@phtg.ch studiengang.ps@phtg.ch
<b>Sachbearbeiterin VS/PS</b> Sarah Schuler Tel.: +41 (0)71 678 56 54 sarah.schuler@phtg.ch studiengang.vs@phtg.ch	<b>Sachbearbeiterin Sek I</b> Nicole Felber Tel.: +41 (0)71 678 57 31 nicole.felber@phtg.ch studiengang.sek1@phtg.ch
<b>Sekretariat Sek II</b> Birgit Dommbberger Tel.: +41 (0)71 678 57 23 birgit.dommbberger@phtg.ch studiengang.sek2@phtg.ch	<b>Wissenschaftliche Mitarbeiterin Sek I / II</b> Ursina Weber Tel.: +41 (0)71 678 57 21 ursina.weber@phtg.ch

<b>Studiengangleitungen</b>	
<b>Vorschulstufe</b> Maria Moser Tel.: +41 (0)71 678 56 13 maria.moser@phtg.ch	<b>Primarstufe / Leiter Aufnahmeverfahren VS/PS</b> Richard Weiss Tel.: +41 (0)71 678 56 12 richard.weiss@phtg.ch
<b>Sekundarstufe I</b> Walter Bächtold Tel.: +41 (0)71 678 57 22 walter.baechtold@phtg.ch	<b>Sekundarstufe II</b> Peter Heiniger Tel.: +41 (0)71 678 56 07 peter.heiniger@phtg.ch
<b>Abteilungsleitungen</b>	
<b>Bildung und Schule</b> Dora Luginbühl Tel.: +41 (0)71 678 56 15 dora.luginbuehl@phtg.ch	<b>Gestaltung, Musik, Sport</b> Esther Müller-Burgherr Tel.: +41 (0)71 678 56 31 esther.mueller-burgherr@phtg.ch
<b>Sprachen, Mathematik, Mensch und Umwelt</b> Reto Stocker Tel.: +41 (0)71 678 56 16 reto.stocker@phtg.ch	

## Weiterbildung und Dienstleistungen

### **Prorektor**

Claudio Zingg

Tel.: +41 (0)71 678 56 03

claudio.zingg@phtg.ch

### **Leiterin Weiterbildungsstudiengänge**

Liliane Speich

Tel.: +41 (0)71 678 56 21

liliane.speich@phtg.ch

### **Leiter Berufseinführung**

Marco Bachmann

Tel.: +41 (0)71 678 56 32

marco.bachmann@phtg.ch

### **Leiter Weiterbildung Schule**

Richard Müller

Tel.: +41 (0)71 678 56 85

richard.mueller@phtg.ch

### **Dienstleistungsmanagement**

Brigitte Gertkämper

Tel.: +41 (0)71 678 56 38

brigitte.gertkaemper@phtg.ch

## Forschung und Wissensmanagement

### Prorektorin

Dorothea Christ  
Tel.: +41 (0)71 678 56 04  
dorothea.christ@phtg.ch

### Leiterin E-Learning

Sonja Burgauer  
Tel.: +41 (0)71 678 56 78  
sonja.burgauer@phtg.ch

### Leiter Medienwerkstatt

Markus Oertly  
Tel.: +41 (0)71 678 56 72  
markus.oertly@phtg.ch

### Co-Leitung Bibliothek

Anita Thurnheer und Anja Strassburger  
Tel.: +41 (0)71 678 57 00  
Tel.: +41 (0)71 678 57 10  
anita.thurnheer@phtg.ch  
anja.strassburger@phtg.ch

### Leiter Informatik Support

Duc-Lam Tran  
Tel.: +41 (0)71 678 56 58  
duc-lam.tran@phtg.ch

### Leiter Kick

Hanspeter Fülleemann  
Tel.: +41 (0)71 678 56 73  
hanspeter.fuelleemann@phtg.ch

### Leiter Forschung

Christoph Maeder  
Tel.: +41 (0)71 678 56 45  
christoph.maeder@phtg.ch

### Leiter Informatik

Rainer Jäger  
Tel.: +41 (0)71 678 56 67  
rainer.jaeger@phtg.ch

### Leiter Informatik Systemtechnik

Michael Koloff  
Tel.: +41 (0)71 678 57 58  
michael.koloff@phtg.ch

## Verwaltung

### Verwaltungsdirektor

Bruno Dörig

Tel.: +41 (0)71 678 56 06

bruno.doerig@phtg.ch

### Leiter Finanz- und Personalwesen

Reto Kohler

Tel.: +41 (0)71 678 56 60

reto.kohler@phtg.ch

### Leiterin Administration

Susanne Petitmermet

Tel.: +41 (0)71 678 57 63

susanne.petitmermet@phtg.ch

### Leiter Hausdienst

Thomas Schäfli

Tel.: +41 (0)71 678 56 55

thomas.schaefli@phtg.ch

### Studierendenadministration

Mirlinda Mushkolaj

Tel.: +41 (0)71 678 56 64

mirlinda.mushkolaj@phtg.ch

## Notizen

## Kontakt

Pädagogische Hochschule Thurgau  
Unterer Schulweg 3  
Postfach  
CH-8280 Kreuzlingen 2

Tel. +41 (0)71 678 56 56

Fax +41 (0)71 678 56 57

[www.phtg.ch](http://www.phtg.ch)

